

# Dresdner Neueste Nachrichten

**Einzelgenpreise:** Die 20 mm breite Zeile kostet 0,35 R.-M. für 1000 Buchstaben. Die Restmenge ist nach dem Inhalt zu berechnen. Die Druckgebühren für Buchdruckarbeiten betragen 0,30 R.-M. - Für Einrückungen an bestimmten Tagen sind Plätze, die eine Gewähr nicht übernommen werden.

**Unabhängige Tageszeitung mit Handels- und Industrie-Zeitung**

**Bezugspreise:** Bei freier Zustellung durch 2,25 R.-M. pro Monat. Bei Postzustellung durch 2,50 R.-M. pro Monat. Einzelnummer 10 R.-M. - Groß-Dresden 15 R.-M.

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle: Dresden-N., Ferdinandstr. 1 • Fernruf: für den Ortsverkehr Sammelnummer 24601, für den Fernverkehr 1194, 20024, 27981 - 27983 • Telegramm: Neueste Dresden • Postfach: Dresden 2000

Nr 295

Freitag, 20. Dezember 1929

XXXVII. Jahrg.

## Die Entscheidung des Staatsgerichtshofes

Teilnahme am Volksbegehren verfassungsmäßiges Recht der Beamten, öffentliche Agitation aber verboten - Das „Sofortprogramm“ vor dem Reichstag

### Die Intrige des „Echo de Paris“

England denkt an Feinerei Sanktionen

Die Außenpolitik, die unter dem Einfluß der großen innenpolitischen Auseinandersetzungen in den letzten Wochen ein tiefes und Unterbewußtsein an sich gezogen hat, hat sich gestern wieder sehr energisch geäußert. Aus dem „Echo de Paris“ kam die Nachricht, der sozialistische englische Schatzkanzler Snowden sei in der letzten Zeit zu der Ansicht gekommen, es sei unbedingt notwendig, Sanktionen im Young-Plan vorzuschlagen für den Fall, daß Deutschland eines Tages seinen Verpflichtungen nicht nachkommen könne oder wolle.

Da das „Echo de Paris“ in engem Nachrichten- und Informationsaustausch mit dem englischen „Daily Telegraph“ steht und der „Daily Telegraph“ wieder - ganz gleichgültig, was für eine Regierung in Deutschland ist - stets außerordentlich gut über Snowden und Wünsche der englischen Regierung unterrichtet ist, ergab die Meldung des französischen Blattes in Deutschland das größte Aufsehen. Von allen Parteien auf der Linken wie auf der Rechten wurde lebhaftest schon der bloße Gedanke an den Einbau von Sanktionen in den Young-Plan als ein großer Rückfall in eine doch wohl nunmehr endgültig überwundene Epoche der Nachkriegs-Verhältnisse zurückgewiesen. Unterdessen hat man in London, wenn auch noch nicht offiziell, so doch durch die großen Zeitungen mit aller Deutlichkeit erklären lassen, daß die englische Regierung natürlich an einen Einbau von irgendwelchen Sanktionen in den Young-Plan gar nicht denke und daß man in der Pariser Meldung einen Verleumdungsartikel gewisser französischer (vielleicht auch gewisser englischer) Kreise erblicke. Diese Erklärungen dürften den Tatsachen entsprechen. Man ist zwar bei Snowden an allerlei Ueberraschungen gewöhnt, aber der Einbau von irgendwelchen Sanktionsmaßnahmen würde dem Weize des Young-Plans ebenso widersprechen wie der ganzen weltanschaulichen Haltung des englischen Arbeiterkabinetts.

### Energisches Dementi Englands

Telegramm unseres Korrespondenten  
RF. London, 19. Dezember

Die „Times“ geben heute morgen bekannt, daß die englische Regierung nicht daran denke, sich auf eine neue Erörterung der Frage einer Wiederbelebung des Rheinlandes einzulassen.

### Eine neue Finanzsensation in London

Telegramm unseres Korrespondenten  
RF. London, 19. Dezember

Die Londoner City wird heute schon wieder durch eine Finanzsensation in Aufregung versetzt. Die Inverest-Gruppe, einer der drei führenden englischen Versicherungsgesellschaften, die sich in finanziellen Schwierigkeiten befindet und vorläufig keine Forderungen auf ihre Vorzugsaktien zahlen kann. Ein Ausbruch der Aktionäre veröffentlichte gleichzeitig eine Erklärung in der die Lage des Konzerns als recht kritisch dargestellt wird. Auscheinend hat die Gruppe Bankrott in Höhe von mindestens 10 Millionen Mark, und die finanzielle Lage des Konzerns ist dadurch aus dem Gleichgewicht geraten.

Die Inverest ist ein typischer Schmelzkonzern, in dem Tausende von Gesellschaften sich gegenseitig finanzieren. Die Gruppe besitzt zahlreiche der angesehensten inaktiven Zeitungen und Magazine, die in London, darunter die „Illustrated London News“ und den „Penny Illustrated“, daneben außerdem zur Inverest der „Daily Chronicle“, der früher von Lord George Peel kontrolliert wurde, sowie eine populäre Sonntagszeitung und eine erhebliche Anzahl von Provinzialblättern. Das Aktienkapital des Konzerns beträgt über 10 Millionen Mark. Im Laufe der letzten Monate hat die Aktionäre auf ein Viertel ihres Wertes zurückbezogen. Die Verwaltung führt ihre gegenwärtige Lage auf diese Rückgänge zurück. Sie verweist darauf, daß auch die Aktien anderer Zeitungsgruppen, so die des „Morning Post“, unter ähnlichem Druck zu leiden hätten. Verliert also, sich als das Opfer einer Vertrauenskrise hinnehmen. Dabei darf man jedoch nicht übersehen, daß die In-

Die kurze und bündige Erklärung, die offensichtlich auf einen Blick von oben zurückgeht, ist die Antwort London auf den Pariser Versuchsbalkon, den Pariser gestern im „Echo de Paris“ aufstellte. Es wird hier als völlig aus der Luft gegriffen bezeichnet, wenn dort gesagt wurde, daß der englische Schatzkanzler Snowden durch den Verlauf der deutsch-englischen Verhandlungen über das liquidierte deutsche Privateigentum zu der Ansicht gekommen sei, daß bei der kommenden Goober Konferenz die Frage der Sanktionen von neuem aufgeworfen werden soll. Snowden selbst hat niemals eine solche Absicht erkennen lassen, und die ganze Richtung der englischen Politik in den letzten Monaten ist ja einer solchen Neuführung von Sanktionen völlig entgegengesetzt. Im übrigen wird von unterrichteter Seite betont, daß die deutsch-englischen Verhandlungen zwar nicht befruchtend, aber doch hoffnungsvoll verlaufen. Von einem eventuellen Abbruch, der durch die Erörterung der Sanktionen hervorgerufen werden würde, könne zur Zeit absolut keine Rede sein.

### Lebhafte Diskussion in Paris

Telegramm unseres Korrespondenten  
ch. Paris, 19. Dezember

Die Morgenpresse erörtert lebhaft den Versuchsbalkon des „Echo de Paris“. In den Redaktionsblättern sucht man täglich nachzuweisen, daß die Idee einer Wiederbelebung des Rheinlandes werde durch den Young-Plan nicht aufgehoben. Der „Figaro“ des Herrn Gotsch macht sich zum lärmenden Anwalt dieser unaltersbaren These. Die Redaktionsblätter verlangen von England „Aufklärung“ und geben der Erwartung Ausdruck, daß der Außenminister im Senat am Freitag die Gelegenheit ergreifen wird, um diesen Punkt zu behandeln. Das „Einkaufblatt“ „Deuxieme“ weist dagegen die Idee eines Fortbestehens der Sanktionsklausel entschieden zurück. Das Blatt erinnert daran, daß bereits der Dawes-Plan schiedsrichterliche Anknüpfungen für eventuelle deutsche Verletzungen vorgesehen habe und eine automatische Sanktion nach dem Inkrafttreten des Young-Plans schon deshalb unbedenklich sei, weil dadurch der Kredit Deutschlands einen schweren Schlag erleiden würde.

### Französische Parlamentarier in Berlin

Telegramm unseres Korrespondenten  
ch. Paris, 19. Dezember

Verschiedene französische Parlamentarier, unter ihnen der ehemalige Ministerpräsident Francois Marjal, sind heute vormittag nach Berlin abgereist, wo sie mit politischen Persönlichkeiten, besonders mit mehreren Mitgliedern des Reichstages, Verhandlungen abhalten wollen. Diese Studienreise der französischen Parlamentarier soll bis zum 22. Dezember dauern. Die Besprechungen mit führenden deutschen Politikern werden einen „rein privaten“ Charakter haben.

### Beamte und Volksentscheid

× Leipzig, 19. Dezember. (Durch Rundfunk)  
In der Verfassungsfrage der deutsch-nationalen Fraktion des Preussischen Landtags gegen das Land Preußen um die Frage der Zulässigkeit einer Beteiligung der Beamten am Volksbegehren hat der Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich folgende

#### Entscheidung:

„Die in Artikel 130 Absatz 2 der Reichsverfassung den Beamten gewährte Freiheit ihrer politischen Betätigung umfaßt das Recht, sich bei einem zugelassenen Volksbegehren ohne Rücksicht auf dessen Inhalt einzusetzen und bei einem Volksentscheid abzustimmen. Die weitergehenden Anträge werden abgewiesen.“

Satz

#### Begründung

Der Staatsgerichtshof führt die Vorliege, Reichsgerichtspräsident Dr. Bumke, an:

Der Staatsgerichtshof nimmt das Vorliegen einer Verfassungsfrage innerhalb eines Landes an. Verfassungsfragen sind nicht bloß Streitigkeiten zwischen Organen eines Landes über ihre Teilnahme an der Ausübung der Staatsgewalt, vielmehr ist in der bisherigen Rechtsprechung des Staatsgerichtshofes, an der festgehalten ist, anerkannt, daß auch andere, in der Verfassung begründete Rechte im Wege der Verfassungsfrage einer Entscheidung unterbreitet werden können. Der Antragsteller fordert in erster Linie Abweisung der Klageanträge, weil lediglich politische Meinungsäußerungen des preussischen Ministerpräsidenten und des preussischen Staatsministeriums vorlägen, über deren Berechtigung der Staatsgerichtshof zu urteilen nicht berufen ist.

Hiermit wird der Antragsteller dem eigentlichen Streitgegenstand nicht gerecht.

Die Anträge sind nicht so anzufassen, daß die Antragstellerin sich gegen den preussischen Ministerpräsidenten und die Mitglieder des preussischen Staatsministeriums persönlich wenden und sie für eine von ihnen beantragte Verfassungsänderung verantwortlich machen will, vielmehr wird der Gesichtspunkt der Verfassungsüberlegung im vorliegenden Falle überhaupt ausbleiben. Die fraglichen Rundgebungen haben einen Zustand geschaffen, von dem die Antragstellerin behauptet, daß er die preussischen Beamten in einer, mit der Reichsverfassung nicht vereinbaren Weise in ihrer politischen Betätigung für das Volksbegehren beschränkt. Diese Frage allein soll entschieden werden. Sie kann nach der Rechtsprechung des Staatsgerichtshofes Gegenstand einer Verfassungsfrage sein.

Zur Führung dieser Verfassungsfrage ist die Antragstellerin berechtigt.

Somit ist sie nicht befugt, an Stelle und im Auftrag der einzelnen, der Deutsch-nationalen Volkspartei angehörenden Beamten den Staatsgerichtshof anzureufen, ebenso wenig ist sie als Fraktion in der Lage, das Recht des Landtags auf Überwachung der Staatsregierung wahrzunehmen.

Entscheidend ist das berechtigte Interesse, das die Deutsch-nationale Volkspartei als Mitgliederin des Volksbegehrens an dessen bestimmter Durchführung hat.

Somit ist das Volksbegehren an sich eine Reichsangelegenheit; das Reichswort soll hier in ihm seinen Willen kundtun. In diesem Verfahren werden aber auch Landesbehörden tätig, und ihre Tätigkeit hierbei kann zu Verfassungsfragen innerhalb eines Landes führen. Das ist hier insofern der Fall, als die preussische Staatsregierung auf die preussischen Beamten eingewirkt hat, um sie von der Beteiligung am Volksbegehren abzuhalten. Auf der anderen Seite sind aber auch die preussischen Landesverbände der Deutsch-nationalen Volkspartei, deren Zusammensetzung und Stille die Klagen fraktion bildet, berechtigt, diesen auf Preußen sich beziehenden Verfassungsstreit auf gesetzlichem Wege zum Antrag zu bringen.

Die Durchführung des Volksbegehrens beruht auf Artikel 73 der Reichsverfassung. Ihrem Schutz

bleiben aber auch andre Bestimmungen der Reichsverfassung, insbesondere Artikel 130, Absatz 2.

Er gewährleistet den Beamten die Freiheit ihrer politischen Betätigung auch beim Volksbegehren.

Er gilt für alle Beamten, auch für die preussischen, und dient insofern zur Ergänzung der preussischen Verfassung, die in Artikel 90 ausdrücklich auf die reichsrechtlichen Beamtenvorschriften verweist. Die in Artikel 130, Absatz 2, der Reichsverfassung den Beamten gewährte Freiheit, ihre politische Betätigung zu äußern und zu betätigen, findet allerdings, wie von sämtlichen höchsten Disziplinargerichten ausgedrückt worden ist, ihre Schranken in den besonderen Pflichten, die den Beamten kraft ihres Amtes obliegen. Bei der Beurteilung der Frage, ob die politische Betätigung eines Beamten mit seinen besonderen Pflichten vereinbar ist, kommt es aber sehr wesentlich auf die staatsrechtliche und politische Bedeutung dieser Betätigung an.

Die Einzelkennung in die Liste eines zugelassenen Volksbegehrens und die Abstimmung über den Inhalt davon anstehenden Volksentscheid ist rechtlich nicht die Ausübung des Petitionsrechts im Sinne von Artikel 173 der Reichsverfassung, sondern Teilnahme an dem Volksbegehren.

Diese Volksbetätigung ist der unmittelbare Weg zur Verwirklichung des Hauptgrundgedankes der Reichsverfassung: „Die Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ Die Wahl der Reichstagsmitglieder für das Verfassungsleben des Reiches nicht nach. Sie kann daher ebenso wie die Stimmabgabe bei der Reichstagswahl keinen besonderen rechtlichen Bindungen unterliegen, vielmehr steht die Teilnahme am Volksbegehren und am Volksentscheid ohne Rücksicht auf dessen Inhalt allen Beamten frei.

Nun ist es allerdings richtig, daß das preussische Staatsministerium den ihm unterstellten Beamten die Teilnahme am Volksbegehren und Volksentscheid nicht verbieten darf. Die Gesamtheit seiner Rundgebungen steht aber in den Beamten die Befähigung auskommen, daß sie sich schon durch Eingetragung in die Listen und durch bloße Stimmabgabe einer disziplinarischen Abmahnung aussetzen könnten.

Dieser Zustand beinträchtigt die durch Artikel 125 der Reichsverfassung noch besonders gesicherte Wahlfreiheit

und steht daher mit den Grundgedanken der Reichsverfassung nicht im Einklang. Darüber hinaus allerdings gewährt die Reichsverfassung keinen besonderen Schutz für ihre Teilnahme an der Volksbetätigung. Jede Berufstätigkeit kann eine Verletzung der besonderen Beamtenpflichten enthalten und daher mit der Beamtenstellung unvereinbar sein.

Insofern ist die Ansicht der Antragstellerin unrichtig, daß nicht schon aus dem bloßen Hinweis eines zugelassenen Volksbegehrens gefolgert werden dürfe, daß das Eintreten dafür beamtenrechtlich unzulässig sei.

Es der Inhalt eines Volksbegehrens beruht auf, daß die Beamten über Eintragung und Stimmabgabe hinaus an seiner Durchführung nicht mitwirken dürfen, ist im einzelnen Falle von den Disziplinargerichten zu entscheiden.

Grundsätzlich unzulässig ist ein disziplinarisches Vorgehen aus diesem Grunde nicht. Praktisch wird die gesamten Anträge an der Hand dieser Grundlage, so ergibt sich, daß der Klageantrag in Satz 2 Nummer 1 begründet, der in Nummer 2 aber auch begründet ist. Abzuweisen ist aber auch Satz 1 des Antrags; denn durch ihn sollen in der Vergangenheit liegende Rundgebungen des preussischen Staatsministeriums bestraft werden. Dafür ist neben der Reichsverfassung, die gemäß dem Klageantrag getroffen wird, kein Raum. Danach rechtfertigt sich die getroffene Entscheidung.

Tamit wird also festgestellt, daß der Beamte das Recht hat, bei einem Volksbegehren seinen Stimmzettel abzugeben, aber nicht das Recht, sich an der Propaganda für ein Volksbegehren zu beteiligen, wenn, wie im Augenblick, darin eine Verletzung der Beamtenpflichten zu erblicken ist. Darum lehnt es der Staatsgerichtshof ab, das Vorgehen der preussischen Regierung für unvereinbar mit der Verfassung zu erklären.

# Deutscher Reichstag

110. Sitzung vom 18. Dezember  
VDZ. Berlin, 18. Dezember. (Vgl. Drahtbericht)

Der Reichstag stimmte zunächst in zweiter und dritter Beratung dem Gesetzentwurf an, der die Regierung ermächtigt, einen besonderen Kredit von 400 Millionen aufzunehmen.

Als die entsprechenden Ersparnisse aus dem Haushaltsplan zur Verfügung stehen. Die Schlussabstimmung erfolgte im Hainmellsprung. Der Hainmellsprung ergab die Annahme mit 209 gegen 188 Stimmen.

Es folgt die zweite Beratung der Vorlage, durch die das Gesetz über die Ausfuhr von Rautenwerkzeugen bis zum 31. Dezember 1931 verlängert wird. Die Regierungsparteien haben dazu eine Entschließung eingebracht, in der eine Ueberprüfung mit Deutscher im Sinne einer möglichst umfassenden Erhaltung des großdeutschen Handelsgebietes gewünscht wird. Die Vorlage wird in zweiter und dritter Beratung angenommen.

Ein Antrag (Völkisch) verlangt eine Ergänzung des Gesetzes über den Geldentwertungsausgleich bei bestimmten Grundbesitzern durch die Bestimmung: „Die Reichsregierung legt mit Zustimmung des Reichsrates und eines Ausschusses des Reichstages die Höhe der geleisteten Miete im Falle einseitig fest.“ Dieser Antrag wird dem Wohnungsausschusse überwiesen.

Es folgt die dritte Beratung des von den Regierungsparteien eingebrachten Entwurfs zur

## Herabsetzung des Zinsfußes

Im Sinne der vor kurzem beschlossenen Verschärfung der Ordnungsvorgaben der Geschäftsbankordnung.

Herr Graf Zühlke (Zent.) äußert Bedenken gegen die Vorlage. Durch die Herabsetzung der Zinsfußbestimmungen werde dem Präsidenten die Vermittlung des Zinsfußes überlassen. Daran könne leicht die Gefahr einer Politisierung des Präsidiums entstehen. Wegen der Entziehung der Zinsfußbestimmungen verschiedene Gründe. Der Redner beantragt Zurückverweisung der Vorlage an den Geschäftsbankordnungsausschuss.

Herr Forster (Komm.) bekämpft die Vorlage und sieht sich dem dem Nationalsozialistischen Antrag auf Ausschließung an.

Herr Hoffmann (Zent.) wendet sich gegen den vorgelegten Entwurf, der über die Höhe der Zinsfußbestimmungen nur die Kommission der Reichsbank beschließen darf. Die Herabsetzung der Zinsfußbestimmungen sei von einer Politisierung des Präsidiums keine Rede sein. (Zurück bei den Kommunisten.)

Herr Dr. Heß (Zent.): Wir wollen keineswegs die Diskussion mundtot machen.

Wir können aber Schlußfreiheit im Parlament nicht anlassen.

Die Einwände des Hrn. Graf Zühlke treffen nicht den Kern der Sache. Wenn die Objektivität des Präsidenten nicht vorausgesetzt wird, dann dürfte man ihm auch die Zurückweisung nicht lassen, die er jetzt schon hat. Eine Zurückverweisung an den Ausschuss wäre zwecklos.

Herr Dr. Heß (Zent.): Wenn man Demokratie mit Korruption gleichsetzt, dann ist die Demokratie der Herrscher der Demokratie. (Der Redner wird zur Ordnung gerufen.) Die Nationalsozialisten können jeden Verstoß mit den Vertretern dieses parlamentarischen Systems ab. Wenn unser Mitglied General v. Cap z. B. Teilnehmer einer gesellschaftlichen Veranstaltung des Präsidenten wäre, so geschähe das mit unserm Einverständnis, weil er dort Verstoß mit den Vertretern deutscher Wirtshaften im Ausland suchte. (Lachen links.)

Der Antrag auf Zurückverweisung an den Ausschuss wird gegen die Stimmen der Deutschnationalen, der Kommunisten und Nationalsozialisten abgelehnt.

Die Vorlage wird in namentlicher Abstimmung mit 214 gegen 145 Stimmen angenommen.

Der Präsident Heide stellt fest, daß selbst die Annahme des verfassungswidrigen Charakters der Vorlage die dazu nötige Zweidrittelmehrheit erreicht wäre. Nach dem Gesetz kann — eine sehr heilsame Maßregel — nun künftig ausgleichslosige Abordnungen auch die Aufsichtsbekanntmachung anlassen werden.

Es folgt die erste Beratung des Reichsministergesetzes.

Das die Reichsministergesetz des Reichsausschusses und der Reichsminister regelt. Das Gesetz des Reichsausschusses wird durch den Reichsausschuss am 10. 11. im Jahre 1929. Dazu treten die folgenden Änderungen wie bei anderen Beamten. Ausstehende Minister, die vorher Beamte waren, erhalten eine Pension von 80 Prozent ihres letzten Beamtengehältes. Die Ämter ausstehender Minister er-

halten nur ein Lebensgehalt für ebensolange Zeit, wie sie Minister waren.

Herr Dr. Heß (Zent.) bekämpft die Vorlage. Er erhält zwei Ordnungsrufe, weil er unter dem Vorwand der Einbringung des Gesetzes den Reichsausschuss in die Lage versetzt, die Vorlage in einer früheren Sitzung abgebrochene Aussprache über

die Abstimmung der Reichsausschüsse wird hierauf fortgesetzt.

Herr Dr. Heß (Zent.) bekämpft die Vorlage. Er erhält zwei Ordnungsrufe, weil er unter dem Vorwand der Einbringung des Gesetzes den Reichsausschuss in die Lage versetzt, die Vorlage in einer früheren Sitzung abgebrochene Aussprache über

die Abstimmung der Reichsausschüsse wird hierauf fortgesetzt.

Herr Dr. Heß (Zent.) bekämpft die Vorlage. Er erhält zwei Ordnungsrufe, weil er unter dem Vorwand der Einbringung des Gesetzes den Reichsausschuss in die Lage versetzt, die Vorlage in einer früheren Sitzung abgebrochene Aussprache über

die Abstimmung der Reichsausschüsse wird hierauf fortgesetzt.

Herr Dr. Heß (Zent.) bekämpft die Vorlage. Er erhält zwei Ordnungsrufe, weil er unter dem Vorwand der Einbringung des Gesetzes den Reichsausschuss in die Lage versetzt, die Vorlage in einer früheren Sitzung abgebrochene Aussprache über

die Abstimmung der Reichsausschüsse wird hierauf fortgesetzt.

Herr Dr. Heß (Zent.) bekämpft die Vorlage. Er erhält zwei Ordnungsrufe, weil er unter dem Vorwand der Einbringung des Gesetzes den Reichsausschuss in die Lage versetzt, die Vorlage in einer früheren Sitzung abgebrochene Aussprache über

die Abstimmung der Reichsausschüsse wird hierauf fortgesetzt.

Herr Dr. Heß (Zent.) bekämpft die Vorlage. Er erhält zwei Ordnungsrufe, weil er unter dem Vorwand der Einbringung des Gesetzes den Reichsausschuss in die Lage versetzt, die Vorlage in einer früheren Sitzung abgebrochene Aussprache über

die Abstimmung der Reichsausschüsse wird hierauf fortgesetzt.

Herr Dr. Heß (Zent.) bekämpft die Vorlage. Er erhält zwei Ordnungsrufe, weil er unter dem Vorwand der Einbringung des Gesetzes den Reichsausschuss in die Lage versetzt, die Vorlage in einer früheren Sitzung abgebrochene Aussprache über

die Abstimmung der Reichsausschüsse wird hierauf fortgesetzt.

Herr Dr. Heß (Zent.) bekämpft die Vorlage. Er erhält zwei Ordnungsrufe, weil er unter dem Vorwand der Einbringung des Gesetzes den Reichsausschuss in die Lage versetzt, die Vorlage in einer früheren Sitzung abgebrochene Aussprache über

die Abstimmung der Reichsausschüsse wird hierauf fortgesetzt.

Herr Dr. Heß (Zent.) bekämpft die Vorlage. Er erhält zwei Ordnungsrufe, weil er unter dem Vorwand der Einbringung des Gesetzes den Reichsausschuss in die Lage versetzt, die Vorlage in einer früheren Sitzung abgebrochene Aussprache über

die Abstimmung der Reichsausschüsse wird hierauf fortgesetzt.

Herr Dr. Heß (Zent.) bekämpft die Vorlage. Er erhält zwei Ordnungsrufe, weil er unter dem Vorwand der Einbringung des Gesetzes den Reichsausschuss in die Lage versetzt, die Vorlage in einer früheren Sitzung abgebrochene Aussprache über

die Abstimmung der Reichsausschüsse wird hierauf fortgesetzt.

Herr Dr. Heß (Zent.) bekämpft die Vorlage. Er erhält zwei Ordnungsrufe, weil er unter dem Vorwand der Einbringung des Gesetzes den Reichsausschuss in die Lage versetzt, die Vorlage in einer früheren Sitzung abgebrochene Aussprache über

die Abstimmung der Reichsausschüsse wird hierauf fortgesetzt.

Herr Dr. Heß (Zent.) bekämpft die Vorlage. Er erhält zwei Ordnungsrufe, weil er unter dem Vorwand der Einbringung des Gesetzes den Reichsausschuss in die Lage versetzt, die Vorlage in einer früheren Sitzung abgebrochene Aussprache über

die Abstimmung der Reichsausschüsse wird hierauf fortgesetzt.

Herr Dr. Heß (Zent.) bekämpft die Vorlage. Er erhält zwei Ordnungsrufe, weil er unter dem Vorwand der Einbringung des Gesetzes den Reichsausschuss in die Lage versetzt, die Vorlage in einer früheren Sitzung abgebrochene Aussprache über

die Abstimmung der Reichsausschüsse wird hierauf fortgesetzt.

Herr Dr. Heß (Zent.) bekämpft die Vorlage. Er erhält zwei Ordnungsrufe, weil er unter dem Vorwand der Einbringung des Gesetzes den Reichsausschuss in die Lage versetzt, die Vorlage in einer früheren Sitzung abgebrochene Aussprache über

die Abstimmung der Reichsausschüsse wird hierauf fortgesetzt.

Herr Dr. Heß (Zent.) bekämpft die Vorlage. Er erhält zwei Ordnungsrufe, weil er unter dem Vorwand der Einbringung des Gesetzes den Reichsausschuss in die Lage versetzt, die Vorlage in einer früheren Sitzung abgebrochene Aussprache über

# Beitragserhöhung in der Arbeitslosenversicherung

Mit 225 gegen 157 Stimmen angenommen

## Deutscher Reichstag

120. Sitzung vom 19. Dezember  
VDZ. Berlin, 19. Dezember. (Vgl. Drahtbericht)

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Beratung des Sofortprogramms, und zwar das Gesetz zur Herabsetzung der Tabaksteuer, welches und das Gesetz über eine befristete Erhöhung des Beitrags in der Arbeitslosenversicherung.

Ein kommunikativer Antrag auf Herabsetzung des Reichsfinanzministeriums wird abgelehnt.

Herr Dr. Heß (Zent.) bekämpft die Vorlage der Regierungsparteien und empfiehlt die Erhöhung der Tabaksteuer dem Steuerzuschuss zu überweisen. Die Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung bedürfte einer Nachbesserung.

Herr Heide (Komm.) bekämpft das Sofortprogramm und die gesamte Finanzreform als einen Ausweg gegen die arbeitenden Massen. Der Finanzreform würde hier ein Staatsbankrott verhängt. Der Kongress schände die Finanzverwaltung Millionen an Steuern und habe dadurch die Finanzverwaltung vollständig in der Hand. Der Kongress sei ein Verbündeter mit dem amerikanischen Tabak.

Herr Heide (Zent.) erklärt, seine Freunde würden sich die Stellung zur Tabaksteuererhöhung bis nach den Haushaltsberatungen vorbehalten. Die Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung lehne die Wirtschaftspartei ab.

Damit schließt die Aussprache. Die Tabaksteuererhöhung wird dem Steuerzuschuss überwiesen.

Die Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung wird nach Ablehnung kommunikativer Herabsetzungsanträge in zweiter Lesung durch Hainmellsprung

in jeder Wirtschaft und jedem Jahr eine Steuer zu erheben sei. Da in Thüringen die Polizeistunde am 1. 12. nachts schließt ist, sollte man im Laufe eines Jahres ein ganz ähnliches Stimmchen zu erörtern. Man hätte aber nicht mit dem erregten Volkstode der Gothaer geteilt, die sich nicht unparlamentarisch in aller Öffentlichkeit Strohhalmstängel nach und nach von dem Oberbürgermeister, den man in höchstgeherrlicher Verleumdung nicht herabgelassen werden konnte. Schließlich mußte sogar die Polizei mit Gewalt Ordnung halten. Es das Gesetz nun ist, steht noch nicht fest. Es ist aber in jeder Hinsicht die Gemeinden sorgfamer und weniger unbedenklicher mit dem eingeschlagenen Verfahren gemeinschaftlich, so brauchen sie jetzt nicht ihren Bürgern mit allerlei schändlichen Steuern das Leben zu verdirren, und man hätte es nicht notwendig, hinter jeden Wirtschaftsprüfer einen Steuerregulationsbeamten zu stellen.

Herr Heide (Zent.) bekämpft die Vorlage der Regierungsparteien und empfiehlt die Erhöhung der Tabaksteuer dem Steuerzuschuss zu überweisen. Die Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung bedürfte einer Nachbesserung.

Herr Heide (Zent.) erklärt, seine Freunde würden sich die Stellung zur Tabaksteuererhöhung bis nach den Haushaltsberatungen vorbehalten. Die Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung lehne die Wirtschaftspartei ab.

Damit schließt die Aussprache. Die Tabaksteuererhöhung wird dem Steuerzuschuss überwiesen.

Die Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung wird nach Ablehnung kommunikativer Herabsetzungsanträge in zweiter Lesung durch Hainmellsprung

in jeder Wirtschaft und jedem Jahr eine Steuer zu erheben sei. Da in Thüringen die Polizeistunde am 1. 12. nachts schließt ist, sollte man im Laufe eines Jahres ein ganz ähnliches Stimmchen zu erörtern. Man hätte aber nicht mit dem erregten Volkstode der Gothaer geteilt, die sich nicht unparlamentarisch in aller Öffentlichkeit Strohhalmstängel nach und nach von dem Oberbürgermeister, den man in höchstgeherrlicher Verleumdung nicht herabgelassen werden konnte. Schließlich mußte sogar die Polizei mit Gewalt Ordnung halten. Es das Gesetz nun ist, steht noch nicht fest. Es ist aber in jeder Hinsicht die Gemeinden sorgfamer und weniger unbedenklicher mit dem eingeschlagenen Verfahren gemeinschaftlich, so brauchen sie jetzt nicht ihren Bürgern mit allerlei schändlichen Steuern das Leben zu verdirren, und man hätte es nicht notwendig, hinter jeden Wirtschaftsprüfer einen Steuerregulationsbeamten zu stellen.

Herr Heide (Zent.) bekämpft die Vorlage der Regierungsparteien und empfiehlt die Erhöhung der Tabaksteuer dem Steuerzuschuss zu überweisen. Die Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung bedürfte einer Nachbesserung.

Herr Heide (Zent.) erklärt, seine Freunde würden sich die Stellung zur Tabaksteuererhöhung bis nach den Haushaltsberatungen vorbehalten. Die Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung lehne die Wirtschaftspartei ab.

Damit schließt die Aussprache. Die Tabaksteuererhöhung wird dem Steuerzuschuss überwiesen.

Die Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung wird nach Ablehnung kommunikativer Herabsetzungsanträge in zweiter Lesung durch Hainmellsprung

in jeder Wirtschaft und jedem Jahr eine Steuer zu erheben sei. Da in Thüringen die Polizeistunde am 1. 12. nachts schließt ist, sollte man im Laufe eines Jahres ein ganz ähnliches Stimmchen zu erörtern. Man hätte aber nicht mit dem erregten Volkstode der Gothaer geteilt, die sich nicht unparlamentarisch in aller Öffentlichkeit Strohhalmstängel nach und nach von dem Oberbürgermeister, den man in höchstgeherrlicher Verleumdung nicht herabgelassen werden konnte. Schließlich mußte sogar die Polizei mit Gewalt Ordnung halten. Es das Gesetz nun ist, steht noch nicht fest. Es ist aber in jeder Hinsicht die Gemeinden sorgfamer und weniger unbedenklicher mit dem eingeschlagenen Verfahren gemeinschaftlich, so brauchen sie jetzt nicht ihren Bürgern mit allerlei schändlichen Steuern das Leben zu verdirren, und man hätte es nicht notwendig, hinter jeden Wirtschaftsprüfer einen Steuerregulationsbeamten zu stellen.

Herr Heide (Zent.) bekämpft die Vorlage der Regierungsparteien und empfiehlt die Erhöhung der Tabaksteuer dem Steuerzuschuss zu überweisen. Die Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung bedürfte einer Nachbesserung.

Herr Heide (Zent.) erklärt, seine Freunde würden sich die Stellung zur Tabaksteuererhöhung bis nach den Haushaltsberatungen vorbehalten. Die Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung lehne die Wirtschaftspartei ab.

Damit schließt die Aussprache. Die Tabaksteuererhöhung wird dem Steuerzuschuss überwiesen.

Die Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung wird nach Ablehnung kommunikativer Herabsetzungsanträge in zweiter Lesung durch Hainmellsprung

in jeder Wirtschaft und jedem Jahr eine Steuer zu erheben sei. Da in Thüringen die Polizeistunde am 1. 12. nachts schließt ist, sollte man im Laufe eines Jahres ein ganz ähnliches Stimmchen zu erörtern. Man hätte aber nicht mit dem erregten Volkstode der Gothaer geteilt, die sich nicht unparlamentarisch in aller Öffentlichkeit Strohhalmstängel nach und nach von dem Oberbürgermeister, den man in höchstgeherrlicher Verleumdung nicht herabgelassen werden konnte. Schließlich mußte sogar die Polizei mit Gewalt Ordnung halten. Es das Gesetz nun ist, steht noch nicht fest. Es ist aber in jeder Hinsicht die Gemeinden sorgfamer und weniger unbedenklicher mit dem eingeschlagenen Verfahren gemeinschaftlich, so brauchen sie jetzt nicht ihren Bürgern mit allerlei schändlichen Steuern das Leben zu verdirren, und man hätte es nicht notwendig, hinter jeden Wirtschaftsprüfer einen Steuerregulationsbeamten zu stellen.

Herr Heide (Zent.) bekämpft die Vorlage der Regierungsparteien und empfiehlt die Erhöhung der Tabaksteuer dem Steuerzuschuss zu überweisen. Die Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung bedürfte einer Nachbesserung.

Herr Heide (Zent.) erklärt, seine Freunde würden sich die Stellung zur Tabaksteuererhöhung bis nach den Haushaltsberatungen vorbehalten. Die Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung lehne die Wirtschaftspartei ab.

Damit schließt die Aussprache. Die Tabaksteuererhöhung wird dem Steuerzuschuss überwiesen.

Die Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung wird nach Ablehnung kommunikativer Herabsetzungsanträge in zweiter Lesung durch Hainmellsprung

in jeder Wirtschaft und jedem Jahr eine Steuer zu erheben sei. Da in Thüringen die Polizeistunde am 1. 12. nachts schließt ist, sollte man im Laufe eines Jahres ein ganz ähnliches Stimmchen zu erörtern. Man hätte aber nicht mit dem erregten Volkstode der Gothaer geteilt, die sich nicht unparlamentarisch in aller Öffentlichkeit Strohhalmstängel nach und nach von dem Oberbürgermeister, den man in höchstgeherrlicher Verleumdung nicht herabgelassen werden konnte. Schließlich mußte sogar die Polizei mit Gewalt Ordnung halten. Es das Gesetz nun ist, steht noch nicht fest. Es ist aber in jeder Hinsicht die Gemeinden sorgfamer und weniger unbedenklicher mit dem eingeschlagenen Verfahren gemeinschaftlich, so brauchen sie jetzt nicht ihren Bürgern mit allerlei schändlichen Steuern das Leben zu verdirren, und man hätte es nicht notwendig, hinter jeden Wirtschaftsprüfer einen Steuerregulationsbeamten zu stellen.

mit 225 gegen 157 Stimmen bei einer Stimmenthaltung angenommen.

Ein Antrag Dr. Heide (Deutsche Volkspartei), der die Vorlegung eines Beschlusses verlangt, wird ebenfalls angenommen. Angenommen wird weiter ein Antrag der Regierungsparteien, wonach bei der Steuererhöhung im Rahmen der Verhältnisse der Steuerpflichtigen die Nachzahlung von Steuern auf Antrag auf Ueberbetrachtung überwiegen.

Darauf wird die Sitzung bis 4 Uhr nachmittags unterbrochen mit Rücksicht auf den späten Eingang des Reichsausschusses zur Vortrags-

ung angenommen.

Ein Antrag Dr. Heide (Deutsche Volkspartei), der die Vorlegung eines Beschlusses verlangt, wird ebenfalls angenommen. Angenommen wird weiter ein Antrag der Regierungsparteien, wonach bei der Steuererhöhung im Rahmen der Verhältnisse der Steuerpflichtigen die Nachzahlung von Steuern auf Antrag auf Ueberbetrachtung überwiegen.

Darauf wird die Sitzung bis 4 Uhr nachmittags unterbrochen mit Rücksicht auf den späten Eingang des Reichsausschusses zur Vortrags-

ung angenommen.

Ein Antrag Dr. Heide (Deutsche Volkspartei), der die Vorlegung eines Beschlusses verlangt, wird ebenfalls angenommen. Angenommen wird weiter ein Antrag der Regierungsparteien, wonach bei der Steuererhöhung im Rahmen der Verhältnisse der Steuerpflichtigen die Nachzahlung von Steuern auf Antrag auf Ueberbetrachtung überwiegen.

Darauf wird die Sitzung bis 4 Uhr nachmittags unterbrochen mit Rücksicht auf den späten Eingang des Reichsausschusses zur Vortrags-

ung angenommen.

Ein Antrag Dr. Heide (Deutsche Volkspartei), der die Vorlegung eines Beschlusses verlangt, wird ebenfalls angenommen. Angenommen wird weiter ein Antrag der Regierungsparteien, wonach bei der Steuererhöhung im Rahmen der Verhältnisse der Steuerpflichtigen die Nachzahlung von Steuern auf Antrag auf Ueberbetrachtung überwiegen.

Darauf wird die Sitzung bis 4 Uhr nachmittags unterbrochen mit Rücksicht auf den späten Eingang des Reichsausschusses zur Vortrags-

ung angenommen.

Ein Antrag Dr. Heide (Deutsche Volkspartei), der die Vorlegung eines Beschlusses verlangt, wird ebenfalls angenommen. Angenommen wird weiter ein Antrag der Regierungsparteien, wonach bei der Steuererhöhung im Rahmen der Verhältnisse der Steuerpflichtigen die Nachzahlung von Steuern auf Antrag auf Ueberbetrachtung überwiegen.

Darauf wird die Sitzung bis 4 Uhr nachmittags unterbrochen mit Rücksicht auf den späten Eingang des Reichsausschusses zur Vortrags-

ung angenommen.

Ein Antrag Dr. Heide (Deutsche Volkspartei), der die Vorlegung eines Beschlusses verlangt, wird ebenfalls angenommen. Angenommen wird weiter ein Antrag der Regierungsparteien, wonach bei der Steuererhöhung im Rahmen der Verhältnisse der Steuerpflichtigen die Nachzahlung von Steuern auf Antrag auf Ueberbetrachtung überwiegen.

Darauf wird die Sitzung bis 4 Uhr nachmittags unterbrochen mit Rücksicht auf den späten Eingang des Reichsausschusses zur Vortrags-

ung angenommen.

Ein Antrag Dr. Heide (Deutsche Volkspartei), der die Vorlegung eines Beschlusses verlangt, wird ebenfalls angenommen. Angenommen wird weiter ein Antrag der Regierungsparteien, wonach bei der Steuererhöhung im Rahmen der Verhältnisse der Steuerpflichtigen die Nachzahlung von Steuern auf Antrag auf Ueberbetrachtung überwiegen.

Darauf wird die Sitzung bis 4 Uhr nachmittags unterbrochen mit Rücksicht auf den späten Eingang des Reichsausschusses zur Vortrags-

ung angenommen.

Ein Antrag Dr. Heide (Deutsche Volkspartei), der die Vorlegung eines Beschlusses verlangt, wird ebenfalls angenommen. Angenommen wird weiter ein Antrag der Regierungsparteien, wonach bei der Steuererhöhung im Rahmen der Verhältnisse der Steuerpflichtigen die Nachzahlung von Steuern auf Antrag auf Ueberbetrachtung überwiegen.

Darauf wird die Sitzung bis 4 Uhr nachmittags unterbrochen mit Rücksicht auf den späten Eingang des Reichsausschusses zur Vortrags-

ung angenommen.

Ein Antrag Dr. Heide (Deutsche Volkspartei), der die Vorlegung eines Beschlusses verlangt, wird ebenfalls angenommen. Angenommen wird weiter ein Antrag der Regierungsparteien, wonach bei der Steuererhöhung im Rahmen der Verhältnisse der Steuerpflichtigen die Nachzahlung von Steuern auf Antrag auf Ueberbetrachtung überwiegen.

Darauf wird die Sitzung bis 4 Uhr nachmittags unterbrochen mit Rücksicht auf den späten Eingang des Reichsausschusses zur Vortrags-

ung angenommen.

Ein Antrag Dr. Heide (Deutsche Volkspartei), der die Vorlegung eines Beschlusses verlangt, wird ebenfalls angenommen. Angenommen wird weiter ein Antrag der Regierungsparteien, wonach bei der Steuererhöhung im Rahmen der Verhältnisse der Steuerpflichtigen die Nachzahlung von Steuern auf Antrag auf Ueberbetrachtung überwiegen.

## Erziehung zum Anstand

Einen sehr nachsichtswürdigen Beschluß hat gestern der Deutsche Reichstag gefaßt: Künftig darf ein tabakmachender Abgeordneter nicht nur ausgeschlossen, sondern auch durch Streichung von Plätzen und Entziehung der Freifahrtkarte 1. Klasse auf bestimmte Zeit empfindlich am eigenen Geldbeutel bestraft werden. Das Gesetz wird, wenn Herr Heide erst einmal ein paar kräftige Exemplare statuiert hat, Wunder wirken. Einen oder zwei Ordnungsrufe riskieren gewisse Abolats nur allzu gern. Die extremen Abgeordneten auf der äußeren Bank und inneren 1. Bank betonen sogar jeden Ordnungsruf als eine besondere politische Ehre. Ein Ausschluß aus den Sitzungen gar ist für sie ein Orden mindestens im Werte des „Pour le mérite“ oder des „Hohen Adlers“. Der tabakfahrende Abgeordnete weiß genau, daß jeder schwere Ungehorsam mit dem Präsidenten und jeder einmündigen effektvoll aufzubauende Reduktion bei seinen Anhängern im Wahlkreis genau ihren Einbruch macht und daß er dadurch genau so der Held zahlloser Männerkämpfe wird, wie Wenig durch seinen verächtlichen Augenblicksflug der Traum der Wählerkassen. Auch der satirische Präsident vermag den Ausdruck an solchen Feldern und Wäldern nicht zu ändern. Alles was aufgehen kann, ist die Erziehung zum Anstand.

Und das wird mit dem neuen Gesetz erreicht. Die extremen Abgeordneten auf der äußeren Bank und inneren 1. Bank betonen sogar jeden Ordnungsruf als eine besondere politische Ehre. Ein Ausschluß aus den Sitzungen gar ist für sie ein Orden mindestens im Werte des „Pour le mérite“ oder des „Hohen Adlers“. Der tabakfahrende Abgeordnete weiß genau, daß jeder schwere Ungehorsam mit dem Präsidenten und jeder einmündigen effektvoll aufzubauende Reduktion bei seinen Anhängern im Wahlkreis genau ihren Einbruch macht und daß er dadurch genau so der Held zahlloser Männerkämpfe wird, wie Wenig durch seinen verächtlichen Augenblicksflug der Traum der Wählerkassen. Auch der satirische Präsident vermag den Ausdruck an solchen Feldern und Wäldern nicht zu ändern. Alles was aufgehen kann, ist die Erziehung zum Anstand.

Und das wird mit dem neuen Gesetz erreicht. Die extremen Abgeordneten auf der äußeren Bank und inneren 1. Bank betonen sogar jeden Ordnungsruf als eine besondere politische Ehre. Ein Ausschluß aus den Sitzungen gar ist für sie ein Orden mindestens im Werte des „Pour le mérite“ oder des „Hohen Adlers“. Der tabakfahrende Abgeordnete weiß genau, daß jeder schwere Ungehorsam mit dem Präsidenten und jeder einmündigen effektvoll aufzubauende Reduktion bei seinen Anhängern im Wahlkreis genau ihren Einbruch macht und daß er dadurch genau so der Held zahlloser Männerkämpfe wird, wie Wenig durch seinen verächtlichen Augenblicksflug der Traum der Wählerkassen. Auch der satirische Präsident vermag den Ausdruck an solchen Feldern und Wäldern nicht zu ändern. Alles was aufgehen kann, ist die Erziehung zum Anstand.

Und das wird mit dem neuen Gesetz erreicht. Die extremen Abgeordneten auf der äußeren Bank und inneren 1. Bank betonen sogar jeden Ordnungsruf als eine besondere politische Ehre. Ein Ausschluß aus den Sitzungen gar ist für sie ein Orden mindestens im Werte des „Pour le mérite“ oder des „Hohen Adlers“. Der tabakfahrende Abgeordnete weiß genau, daß jeder schwere Ungehorsam mit dem Präsidenten und jeder einmündigen effektvoll aufzubauende Reduktion bei seinen Anhängern im Wahlkreis genau ihren Einbruch macht und daß er dadurch genau so der Held zahlloser Männerkämpfe wird, wie Wenig durch seinen verächtlichen Augenblicksflug der Traum der Wählerkassen. Auch der satirische Präsident vermag den Ausdruck an solchen Feldern und Wäldern nicht zu ändern. Alles was aufgehen kann, ist die Erziehung zum Anstand.

Und das wird mit dem neuen Gesetz erreicht. Die extremen Abgeordneten auf der äußeren Bank und inneren 1. Bank betonen sogar jeden Ordnungsruf als eine besondere politische Ehre. Ein Ausschluß aus den Sitzungen gar ist für sie ein Orden mindestens im Werte des „Pour le mérite“ oder des „Hohen Adlers“. Der tabakfahrende Abgeordnete weiß genau, daß jeder schwere Ungehorsam mit dem Präsidenten und jeder einmündigen effektvoll aufzubauende Reduktion bei seinen Anhängern im Wahlkreis genau ihren Einbruch macht und daß er dadurch genau so der Held zahlloser Männerkämpfe wird, wie Wenig durch seinen verächtlichen Augenblicksflug der Traum der Wählerkassen. Auch der satirische Präsident vermag den Ausdruck an solchen Feldern und Wäldern nicht zu ändern. Alles was aufgehen kann, ist die Erziehung zum Anstand.

Und das wird mit dem neuen Gesetz erreicht. Die extremen Abgeordneten auf der äußeren Bank und inneren 1. Bank betonen sogar jeden Ordnungsruf als eine besondere politische Ehre. Ein Ausschluß aus den Sitzungen gar ist für sie ein Orden mindestens im Werte des „Pour le mérite“ oder des „Hohen Adlers“. Der tabakfahrende Abgeordnete weiß genau, daß jeder schwere Ungehorsam mit dem Präsidenten und jeder einmündigen effektvoll aufzubauende Reduktion bei seinen Anhängern im Wahlkreis genau ihren Einbruch macht und daß er dadurch genau so der Held zahlloser Männerkämpfe wird, wie Wenig durch seinen verächtlichen Augenblicksflug der Traum der Wählerkassen. Auch der satirische Präsident vermag den Ausdruck an solchen Feldern und Wäldern nicht zu ändern. Alles was aufgehen kann, ist die Erziehung zum Anstand.

Und das wird mit dem neuen Gesetz erreicht. Die extremen Abgeordneten auf der äußeren Bank und inneren 1. Bank betonen sogar jeden Ordnungsruf als eine besondere politische Ehre. Ein Ausschluß aus den Sitzungen gar ist für sie ein Orden mindestens im Werte des „Pour le mérite“ oder des „Hohen Adlers“. Der tabakfahrende Abgeordnete weiß genau, daß jeder schwere Ungehorsam mit dem Präsidenten und jeder einmündigen effektvoll aufzubauende Reduktion bei seinen Anhängern im Wahlkreis genau ihren Einbruch macht und daß er dadurch genau so der Held zahlloser Männerkämpfe wird, wie Wenig durch seinen verächtlichen Augenblicksflug der Traum der Wählerkassen. Auch der satirische Präsident vermag den Ausdruck an solchen Feldern und Wäldern nicht zu ändern. Alles was aufgehen kann, ist die Erziehung zum Anstand.

Und das wird mit dem neuen Gesetz erreicht. Die extremen Abgeordneten auf der äußeren Bank und inneren 1. Bank betonen sogar jeden Ordnungsruf als eine besondere politische Ehre. Ein Ausschluß aus den Sitzungen gar ist für sie ein Orden mindestens im Werte des „Pour le mérite“ oder des „Hohen Adlers“. Der tabakfahrende Abgeordnete weiß genau, daß jeder schwere Ungehorsam mit dem Präsidenten und jeder einmündigen effektvoll aufzubauende Reduktion bei seinen Anhängern im Wahlkreis genau ihren Einbruch macht und daß er dadurch genau so der Held zahlloser Männerkämpfe wird, wie Wenig durch seinen verächtlichen Augenblicksflug der Traum der Wählerkassen. Auch der satirische Präsident vermag den Ausdruck an solchen Feldern und Wäldern nicht zu ändern. Alles was aufgehen kann, ist die Erziehung zum Anstand.

Und das wird mit dem neuen Gesetz erreicht. Die extremen Abgeordneten auf der äußeren Bank und inneren 1. Bank betonen sogar jeden Ordnungsruf als eine besondere politische Ehre. Ein Ausschluß aus den Sitzungen gar ist für sie ein Orden mindestens im Werte des „Pour le mérite“ oder des „Hohen Adlers“. Der tabakfahrende Abgeordnete weiß genau, daß jeder schwere Ungehorsam mit dem Präsidenten und jeder einmündigen effektvoll aufzubauende Reduktion bei seinen Anhängern im Wahlkreis genau ihren Einbruch macht und daß er dadurch genau so der Held zahlloser Männerkämpfe wird, wie Wenig durch seinen verächtlichen Augenblicksflug der Traum der Wählerkassen. Auch der satirische Präsident vermag den Ausdruck an solchen Feldern und Wäldern nicht zu ändern. Alles was aufgehen kann, ist die Erziehung zum Anstand.

Und das wird mit dem neuen Gesetz erreicht. Die extremen Abgeordneten auf der äußeren Bank und inneren 1. Bank betonen sogar jeden Ordnungsruf als eine besondere politische Ehre. Ein Ausschluß aus den Sitzungen gar ist für sie ein Orden mindestens im Werte des „Pour le mérite“ oder des „Hohen Adlers“. Der tabakfahrende Abgeordnete weiß genau, daß jeder schwere Ungehorsam mit dem Präsidenten und jeder einmündigen effektvoll aufzubauende Reduktion bei seinen Anhängern im Wahlkreis genau ihren Einbruch macht und daß er dadurch genau so der Held zahlloser Männerkämpfe wird, wie Wenig durch seinen verächtlichen Augenblicksflug der Traum der Wählerkassen. Auch der satirische Präsident vermag den Ausdruck an solchen Feldern und Wäldern nicht zu ändern. Alles was aufgehen kann, ist die Erziehung zum Anstand.

Und das wird mit dem neuen Gesetz erreicht. Die extremen Abgeordneten auf der äußeren Bank und inneren 1. Bank betonen sogar jeden Ordnungsruf als eine besondere politische Ehre. Ein Ausschluß aus den Sitzungen gar ist für sie ein Orden mindestens im Werte des „Pour le mérite“ oder des „Hohen Adlers“. Der tabakfahrende Abgeordnete weiß genau, daß jeder schwere Ungehorsam mit dem Präsidenten und jeder einmündigen effektvoll aufzubauende Reduktion bei seinen Anhängern im Wahlkreis genau ihren Einbruch macht und daß er dadurch genau so der Held zahlloser Männerkämpfe wird, wie Wenig durch seinen verächtlichen Augenblicksflug der Traum der Wählerkassen. Auch der satirische Präsident vermag den Ausdruck an solchen Feldern und Wäldern nicht zu ändern. Alles was aufgehen kann, ist die Erziehung zum Anstand.

Und das wird mit dem neuen Gesetz erreicht. Die extremen Abgeordneten auf der äußeren Bank und inneren 1. Bank betonen sogar jeden Ordnungsruf als eine besondere politische Ehre. Ein Ausschluß aus den Sitzungen gar ist für sie ein Orden mindestens im Werte des „Pour le mérite“ oder des „Hohen Adlers“. Der tabakfahrende Abgeordnete weiß genau, daß jeder schwere Ungehorsam mit dem Präsidenten und jeder einmündigen effektvoll aufzubauende Reduktion bei seinen Anhängern im Wahlkreis genau ihren Einbruch macht und daß er dadurch genau so der Held zahlloser Männerkämpfe wird, wie Wenig durch seinen verächtlichen Augenblicksflug der Traum der Wählerkassen. Auch der satirische Präsident vermag den Ausdruck an solchen Feldern und Wäldern nicht zu ändern. Alles was aufgehen kann, ist die Erziehung zum Anstand.

Und das wird mit dem neuen Gesetz erreicht. Die extremen Abgeordneten auf der äußeren Bank und inneren 1. Bank betonen sogar jeden Ordnungsruf als eine besondere politische Ehre. Ein Ausschluß aus den Sitzungen gar ist für sie ein Orden mindestens im Werte des „Pour le mérite“ oder des „Hohen Adlers“. Der tabakfahrende Abgeordnete weiß genau, daß jeder schwere Ungehorsam mit dem Präsidenten und jeder einmündigen effektvoll aufzubauende Reduktion bei seinen Anhängern im Wahlkreis genau ihren Einbruch macht und daß er dadurch genau so der Held zahlloser Männerkämpfe wird, wie Wenig durch seinen verächtlichen Augenblicksflug der Traum der Wählerkassen. Auch der satirische Präsident vermag den Ausdruck an solchen Feldern und Wäldern nicht zu ändern. Alles was aufgehen kann, ist die Erziehung zum Anstand.

Und das wird mit dem neuen Gesetz erreicht. Die extremen Abgeordneten auf der äußeren Bank und inneren 1. Bank betonen sogar jeden Ordnungsruf als eine besondere politische Ehre. Ein Ausschluß aus den Sitzungen gar ist für sie ein Orden mindestens im Werte des „Pour le mérite“ oder des „Hohen Adlers“. Der tabakfahrende Abgeordnete weiß genau, daß jeder schwere Ungehorsam mit dem Präsidenten und jeder einmündigen effektvoll aufzubauende Reduktion bei seinen Anhäng

... führung ...

... dieses transatlantische Berufsbild ...

... die Weisheitsratsprache an den Reichspräsidenten ...

... Reichsratsbeschlüsse zu den Industrieklassen ...

... verhandlungen Gerichtsamt Dr. Pippmann auf seine ...

Das Zoll- und Steuerprogramm

Letzte Schwierigkeiten bei der Tabaksteuer - Die Dauer der Kontingentierung

B. Berlin, 19. Dezember. (Eigener Drahtbericht) ...

... tag zu ermöglichen, noch durchführbar ist. Denn wenn ...

Der Handelsvertrag mit Schweden

Die Ausschubberatung abgebrochen

VDZ. Berlin, 19. Dezember. (Eig. Drahtbericht) ...

Besehung in der Frankfurter Stadterwaltung

Telegramm an die Korrespondenten

Frankfurt hat wieder einmal eine Skandal ...

Die neuen Zollsätze

Die Beratung der Industrieklassen verlagert

VDZ. Berlin, 19. Dezember. (Eig. Drahtbericht) ...

... Der handelspolitische Ausschuss des Reichstags ...

Einigung unter den Regierungsparteien

VDZ. Berlin, 19. Dezember. (Eig. Drahtbericht) ...

Bombenanschlag in der UCC

Ein Bombenanschlag, der heute vormittag ...

Kleinhandel und Tabaksteuererhöhung

Die Vereinigung schließt Kleinhandelsverträge ...

... Die Vereinigung schließt Kleinhandelsverträge ...

... für den Fall, daß der Preis für Schweine der ...

25 Pfennig-Tarif in Berlin

B. Berlin, 19. Dezember. (Eigener Drahtbericht) ...

Manasse Friedländer geisteskrank?

Der 2. Straßensatz des Reichsgerichts ...

Einige weitere unerwartete Schwierigkeiten

... im letzten Augenblick noch dadurch entfallen, daß ...

... Soll für Hausdiener nur auf 30 M. gegen 35 M. ...

... Durch einen weiteren Beschluß wurde die zeitliche ...

Kinderagenstrahlen

... Kinderagenstrahlen ...

Der Begriff des Akademischen

... der Umbau sich vollzieht, so daß nur eine einzige ...

Kleines Feuilleton

... Kleines Feuilleton ...

... Kleines Feuilleton ...

... Kleines Feuilleton ...

Der Begriff des Akademischen

... der Umbau sich vollzieht, so daß nur eine einzige ...

... der Umbau sich vollzieht, so daß nur eine einzige ...

... der Umbau sich vollzieht, so daß nur eine einzige ...

Wittelsungen der Sächsischen Staatstheater

... Wittelsungen der Sächsischen Staatstheater ...

... Wittelsungen der Sächsischen Staatstheater ...

... Wittelsungen der Sächsischen Staatstheater ...

Wittelsungen der Sächsischen Staatstheater

... Wittelsungen der Sächsischen Staatstheater ...

... Wittelsungen der Sächsischen Staatstheater ...

... Wittelsungen der Sächsischen Staatstheater ...



Landfriedensbruchprozess

Während eines Streiks bei der Firma Schneider in Reichen war es am 12. und 26. Juli zu Reibereien...

Aus Sachsen und den Grenzlanden

Bürgermeisterwahl in Oelszig
X Oelszig i. O. Die Stadtverordneten wählten mit sechs gegen sechs Stimmen den Oberverwaltungsinspektor Herrmann...

Ein Kind verschwunden
X Oelszig. Am Montag brach der Pausenwart Ottapaul in Veitshitz seine 12jährige Tochter Ilse zur Bahn...

Das Schicksal in Chemnitz
Dr. Chemnitz. Die Erörterungen über den Nord und Selbstmordverbrechen des Strumpfherstellers...

Rauschüberfall im West
h. Leipzig. Am Mittwochnachmittag gegen 7 Uhr wurde ein Geschäftsinhaber in der Köhlerstraße...

Der singende Narr

„Sonny boy“... dieser gefühlsvolle Sänger, ist schneller von Amerika herübergekommen, als der Tonfilm...

einem Varieté engagiert. Man stellt, wie er sich mit erbaulichem Behäuflichkeit schmaritzeln...

Aberfallen. Der Schneider schlug ihn mit einer Flosche auf den Kopf, fragte und wirgte ihn...

Ein Kind verschwunden
X Oelszig. Am Montag brach der Pausenwart Ottapaul in Veitshitz seine 12jährige Tochter Ilse zur Bahn...

Neue D. N. N. Filiale in der Blasewitzer Straße

In der Buch- und Papierhandlung
C. Nold, Blasewitzer Straße 34, zwischen Lerching- und Kreuzerstraße...

Witterungsnachrichten aus Deutschland vom 19. Dezember

Table with columns: Stationen 1-6 von 7 Uhr morg., Stationen von 8 Uhr morg., Ort, Temperatur, Wind, etc.

Witterungsnachrichten für Dresden
Witterungsnachrichten für Dresden vom 19. Dezember...

Wetterhand der Erde und ihrer Ausläufer

Table with columns: Ort, Temperatur, Wind, etc.

Wetterbericht
Überblick über die Wetterlage...

Rundfunkprogramm

- Die Rundfunksender in Dresden und Leipzig sind:
14.30: Rundfunk, Sachsenring 2, M. Köhler (Dresden)...

Immer nachgeahmt, aber nie erreicht

Advertisement for Rodenstock optical instruments, featuring text about quality and contact information.

Large advertisement for 'Kolibri' cigarettes, featuring a parrot logo and slogans like 'Nicht jeder Tabak ist Tabak' and 'Nicht jede Zigarette ist eine Kolibri'.

Vertical text on the left side of the bottom advertisement, including 'SLUB Wir führen Wissen'.









Warum Dreifrig?

Der Winter ist für Gartenpflanzen in Deutschland außerordentlich bedrückend. Frost man nun den...

Vereine und Veranstaltungen

Die Dresdener Männer-Gesellschaft hat am 17. Dezember...

Volksbaromantik im Reiche der Kunst - eine Kunst in die Zeit, als die Volk noch allen Verkehrsmitteln...

ein Allegro Postillions (für Klavier und Orgel), das mit dem charakteristischen Charakter des Volkslieds...

2 Taschen-Atlanten

In Leinen gebunden nur 2.75 Mark. Herausgegeben vom Verlag der Dresden Neuesten Nachrichten...

Der weiteste Weg zu uns lohnt!!! Immer daran denken Glocken-Kleidung schenken!!! Kaufen Sie...

So behaglich



fühlen Sie sich in unseren Hausjacksen! Hausjacksen 14.50, Hausjacksen 37.50, Schlafrocke 19.75, Schlafrocke 24.75, Schlafrocke 37.50...

Geschenkkästen schöner denn je! Geschmackvoll / Dauerhaft / Begehrt. Feste, haltbare Kästen mit gewölbtem Deckel...

Für wenig Geld gute Kleidung! Pimpler Monats-Garderobe. Annenstraße 8, 2.

Wollen Sie 1930 Motorrad fahren? Dann fragen Sie uns bitte unverbindlich jetzt wichtigen Vorteil bereit! Es lohnt sich für Sie!

!!Achtung!! Noch 4 billige Mäntel-Tage!! Nur Annenstraße. GLOCKE. Nur Annenstraße. GLOCKE.

LEDERWARLEN. KOLLIER SCHIRMER. Verleih-Institut.

Unreines Gesicht. Grad-Gebrad-Smoking-Anzüge. Badewannen.

Einbetrat. Pachtgesuche. Restaurant.

Winkler-Läden. Struvestr. 9 · Johannstr. 19. Prager Str. 36 · Kesseldorfer Str. 7.

# Linoleum

Teppiche	150 300	200 25	300 300	250 300	300 400
Läufer	18.-	29.25	35.-	56.40	77.-
	57	90	100	110	133
	2.10	4.20	4.-	5.35	6.00

# Teppiche

Bouclé / Plüsch / Tournay

# Läuferstoffe

Bouclé / Plüsch / Cocos  
in allen Breiten

Tisch- u. Diwandecken  
modernste Muster

## Gebr. Lingke

An der Kreuzkirche 1<sup>B</sup>

Reise- u. Autodecken  
Plüsch und Wolle

Gelegenheitskäufe in Linoleum weit unter Preis stets am Lager

Wo kaufe ich am besten und preiswertesten  
meine Kleidung in  
**Herr.-, Damen- u. Kindergarderobe zum Weihnachtsfest??**

im  
**Total-Ausverkauf**

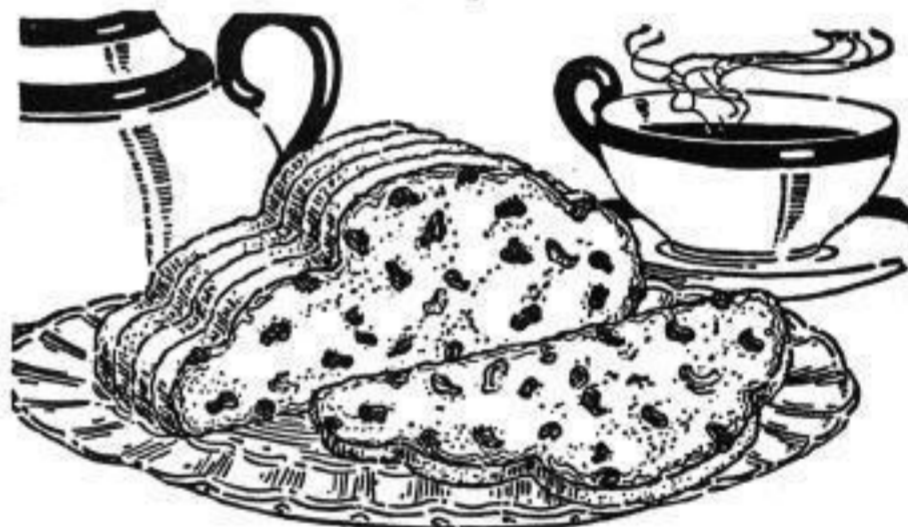
wegen Aufgabe des Geschäfts bei  
**Birnberg & Co., Scheffelstr. 17, 1.**

## „Nur noch bis...“

Wir bitten unsere Mitglieder, ihre Bestellungen auf Weihnachtsstollen nunmehr umgehend aufzugeben, da unseren Bäckereibetrieben nur noch wenige Tage für die Herstellung der bis heute angeforderten gewaltigen Mengen zur Verfügung stehen.

Größte Sorgfalt bei der Herstellung und Verwendung ausgewählter Zutaten sichern Ihnen einen Stollen, den man mit Recht als Festtagsgebäck bezeichnen darf.

Wir backen Rosinen- und Mandel-Stollen zu **RM. 4.-**. Um darüber hinaus besonders verwöhnte Ansprüche zu erfüllen, bieten wir auch dieses Jahr wieder einen extrafeinen Weihnachtsstollen zu **RM. 5.-**.



Abgabe nur an Mitglieder.

Konsumverein

# VORWÄRTS

Am günstigsten kaufen Sie  
**Sprechapparate direkt vom Hersteller**  
Förster u. Co., Sprechapparatebau, Annenstraße 25, I. Etage  
Schrankapparate mit Saxophonführ. v. M. 125-  
Tischapparate mit Doppelfederwerk und vom  
Werkboden von M. 10.-  
Langjähr. Garantie! Bequemste Teilzahlung!  
Einzeln Behälterlager! 122  
Kein Laden, nur I. Etage, dah. billige Preise!  
Seit 20 Jahren sind wir als gut. Fachgeschäft bekannt!



## Weine fürs Fest

kaufen Sie erstklassig und billig bei  
**Ferd. Gerlach Nachfg.**  
Moritzstraße 4, geg. 1825

Eigene Probierstube - Telefon 2021  
Direkter Einkauf vom Produzenten. Nieder-  
lagen und Verkauf zu Originalpreisen  
**Carl Höke, Lindenaustraße 28**

# Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz

A.-G. / Zweigniederlassung Dresden

## Für den Weihnachtstisch

Wild- und Geflügel-Abteilung  
im Residenz-Kaufhaus:

# Weihnachts-Gänse

Beste Prager Hafermast Pfund **158** ♂  
Geteilte Gänse, Gänsekeulen

# Frisch geschossene schles. Hasen

gespickt und bratfertig, Pfund **220** ♂

Keulen gespickt u. bratfertig Pfund **230** ♂ | Rücken gespickt u. bratfertig Pfund **240** ♂

Hasen-Läufchen gespickt und bratfertig . . . Stück **80 bis 90** ♂

# Starkes Reh-Wild

Blaff . . . . . Pfund **200** ♂  
Keule . . . . . Pfund **280** ♂

Felste Puten & Mast-Enten & Starke Fasanen  
Kochhühner Pfund . . . **170** ♂ | Junge Brathühner Pfd. **180** ♂

Fisch-Abteilung im Residenz-Kaufhaus:

# Prächt. lebende Weihnachts-Karpfen

2- bis 3pfündig, Pfund **140** ♂

# Lebende Schleien Lebende Aale

Seezunge, Rotzunge, Scholle, Lachs, Zander u. a. m.  
Von fachkundiger Hand sorgfältig bergerichtet, zu Filetstücken geteilt, siede- u. bratfertig.

Auf die vorstehenden Preise verabfolgen wir Einkaufs-  
Gutscheine, die jetzt mit

## 6 Prozent Rückvergütung

in bar ausbezahlt werden.

Telephonische Bestellungen für den pünktlichsten Erledigung.

# Seidenstoffe

Ein herrliches Geschenk zum Fest!

Crêpe de Chine, unsere best. bewährte Seidenart, in ein- farbigem, hell, wunderschönem Farben, 96 cm breit, Meter <b>3.90</b>	Crêpe Satin, der hochste Stoff, Abend- u. Gesellschafts- kleid, in einem herrl. Sortiment schmuckvoll, Farb. Mtr. 8.10 <b>5.90</b>
Crêpe Georgette, eine herr- liches L. Ball- u. Abendkleid, in reinweiß, duff. Qualität, ca. 100 cm breit, . . . . . Meter <b>5.50</b>	Crêpe Marocain, der mod. u. eleg. Stoff u. Abend- u. Ge- sellschaftskleid, in reinweiß, Qual. u. in herrl. Farb., Meter <b>7.50</b>
Lindener Samt, schwarz u. in feine, Farb., vorzüg. Koper- ware, auch f. Konfirmations- kleider geeignet, 70 cm br., Mtr. <b>5.90</b>	Wachstam, 4. außerordentl. prakt. u. moderne Gewebe in sparten, weiß, roten Mustern bedruckt . . . . . Meter <b>1.95</b>

Verkauft nur gegen bar,  
daher so billig!

Wettinerstr. 3/5

# Ludwig Bach & Co

18274 Oschatzerstr. 16/18

Herm  
AN

Möb

Siche  
12 Speise  
12 Speise  
12 Speise  
12 Kuch  
Sämtlich  
Größe Auswah  
Stets 4  
Adolf

SOL  
G  
Nur das Beste vo  
Selen spanische R  
drückt aus 200

Apfelwein, herb  
Besser-Frucht  
Johannisbeer- u  
deutscher Weib  
Rotwein Montag  
Rotwein Rioja, B  
Rotwein Panad  
orig. Wermutwe  
orig. Tarragona  
orig. Tarragona  
orig. Malaga, G  
orig. Malaga, G  
orig. Mancha, G  
orig. Moscatel,  
orig. Sams Ins  
orig. Sherry  
orig. Ruster Got  
orig. Douro Por  
orig. Insel Made  
Alle Südwine, die  
Jamaika-Rum (C  
zu 48%, 42%,  
Arva de Balm  
zu 40%, 50%

Schwedenpanach  
Schwedenpanach  
Rotweinpanach-  
burgunderpanach

Danziger Goldw  
Pfefferminzlikör  
Tafelkummet 50  
Sherry Brandy  
Stonsdorfer Ma  
zu  
Fruchtwine, Sch  
Müller bis volle  
zu jeder Pfund v  
Lieferung Dresden  
Bei Bestellungen  
Empfehlung  
Anfragen werden a  
weilich r

Wettinerstr  
Jeder  
Klub  
Schre  
Möb  
G

**ffe**  
Cocos  
decken  
Wolle

**Hermann Roch**  
Altmarkt



Baumkerzen  
Parfümerien  
Toiletteseifen  
Geschenkpäckungen

**Möbel Barthel**  
Brotte Plauenische Str. 20 und 25

**Sicherste Kapitalanlage!**

12 Speiseöffel, 800 g schwer . . . . . M. 85.00  
12 Speisegabeln, 600 g schwer . . . . . M. 80.00  
12 Speisemesser, Kirgen Henkel u. Messer . . . M. 78.75  
12 Karleöffel, 300 g schwer . . . . . M. 9.00  
12 Kuchengabeln m. Schneide, 300 g schwer . . M. 46.00

Sämtliche Teile sind echt Silber 800 gezeichnet  
freie Auswahl in gold. Uhren u. Brillantschmuck  
Stets Gelegenheitskäufe am Lager

**Adolf Arndt, Landhausstr. 11**



**SOLER-WEIN-**  
GROSSHANDLUNG

Nur das Beste vom Besten — Bitte überzeugen Sie sich.  
Kostproben gratis

Beste spanische Rotweine sind garantiert original unverfälscht  
direkt aus Spanien vom Produzenten ausgesuchte  
Weine

Preis ab 10 Liter

Agitwein, herb . . . . .	pro Liter M. 0.85
Dessert-Fruktwein, süß . . . . .	pro Liter M. 0.85
Johannisbeer- und Heidelbeerwein . . . . .	pro Liter M. 0.95
Deutscher Weißwein . . . . .	pro Liter M. 1.10
Rotwein Montagne . . . . .	pro Liter M. 1.20
Rotwein Rioja, Burgunderrot . . . . .	pro Liter M. 1.40
Weißwein Panades, herb . . . . .	pro Liter M. 1.40
Orig. Wermutwein, süß . . . . .	pro Liter M. 1.25
Orig. Tarragona, rot, süß . . . . .	pro Liter M. 1.35
Orig. Tarragona, gold, süß . . . . .	pro Liter M. 1.45
Orig. Malaga, dunkel, süß . . . . .	pro Liter M. 1.45
Orig. Malaga, gold, süß . . . . .	pro Liter M. 1.55
Orig. Mancha, süß, Sauternes ähnlich, pro . . . . .	Liter M. 1.50
Orig. Moscatel, vollsüß . . . . .	pro Liter M. 1.65
Orig. Samos Insel, süß . . . . .	pro Liter M. 1.65
Orig. Sherrywein, halbsüß . . . . .	pro Liter M. 1.65
Orig. Ruster Gold, süß . . . . .	pro Liter M. 1.85
Orig. Douro Portwein, halbsüß . . . . .	pro Liter M. 2.50
Orig. Insel Madeira, halbsüß . . . . .	pro Liter M. 2.60

Alle Südwine, die nicht mit aufgeführt sind am Lager vorräthig.

Jamaika-Rum (Original und Verschnitt)  
zu 48%, 42%, 60%, 70% u. 75% . . . . . Fl. ab M. 3.90

Arvad de Batavia (Original und Verschnitt)  
zu 40%, 50% u. 60% . . . . . Fl. ab M. 4.30

**Punsch**

Schwedenpunsch . . . . .	1/2 Fl. ab M. 4.70
Schammerpunsch-Extrakt . . . . .	1/2 Flasche M. 5.00
Rosinenpunsch-Extrakt . . . . .	1/2 Flasche M. 5.30
Burgunderpunsch-Extrakt . . . . .	1/2 Flasche M. 5.50

**Liköre**

Danziger Goldwasser 55% . . . . .	1/2 Flasche M. 3.95
Pfefferminzlikör 35% . . . . .	1/2 Flasche M. 3.95
Tafelkumel 35% . . . . .	1/2 Flasche M. 3.95
Stony Brandy 35% . . . . .	1/2 Flasche M. 3.95
Sensadorer Magenbitter 55% . . . . .	1/2 Flasche M. 3.95

Fruktweine, Schaumweine, Liköre, Weinbrände usw. von  
Höherster bis vollendetester Qualität — Kerbfestliche von 5 bis  
zu 10 Liter, Flaser von 24 bis 30 Liter stehen zur Verfügung —  
Lieferung Dresden frei Haus, auswärts frei Bahn Dresden.  
Bei Bestellungen von M. 50.— an frei Bahnstation des  
Zuständers gegen Kasse von. Nachnahme.

Anträge werden nur nach der Reihe des Einganges angenommen,  
weshalb rechtzeitige Bestellungen eubeten wird.

**Wettlinerstraße 48 / Wilsdruffer Straße 19**  
Fernsprecher 97084

**Jeder Wunsch erfüllt!**

Großes Lager von  
**Klapp- und Rollfilm-Kameras**  
Vergrößerungs-Apparaten, Stativen,  
Taschen, Filtergläsern und allem Zubehör.  
Preis- und Best.-verzeichnisse gratis.  
Lieferungen. Vor Kauf Besichtigung  
meines Lagers erbeten.

**Julius Erichson, Photo-Spezial-Beschäft.**  
Wettlinerplatz 2, gegenüber Elektr.-Werk,  
Wettliner Straße 60

Klubsessel  
Schreibtische  
Dielen-Garnituren  
Rauch-, Nähtische

**Möbel-Scheinert**  
Grunaer Straße 18

Den kleidsamen eleganten  
**Morgenrock**  
finden Sie billig in unserer großen Auswahl.

**Morgenrock**  
aus molligem Flanellstoff, in  
schwarzem, hellen und  
dunkel. Farben, mit abstechend.  
Blenden reich garniert . . . . . **2.75**

**Morgenrock**  
aus herrlich weichem Flanell-  
stoff, in wunderschönen, apurten  
Farben mit Moosstickerei  
reich verziert . . . . . **4.90**

**Morgenrock**  
aus ganz vorzüglichem, weich  
Eiderdunststoff, in schönen,  
modernen Farben, mit breiten  
Schalkragen und Stickerei . . . . . **6.90**

**Morgenrock**  
aus winterlich  
warmem Eiderdunststoff, in  
scharf. hellen od. milden  
Farben, kleids. mod. Verarbeit.  
m. durchstepp. Seidenschalranz . . . . . **9.75**

**Morgenrock**  
belegliche  
Morgenrock, aus warmem  
Trikotstausch (Kunstseide m.  
angenehm. Faser), mit Ap-  
plikationen kleids. verziert . . . . . **13.75**

**Morgenrock**  
in reiner  
Wollweberei, mit durch-  
stepp. hochschl. edleren  
Fasern, auch in ganz großen  
Werten vorräthig . . . . . **14.75**

Verkauf nur gegen  
bar, daher so billig!

Wettlinerstr. 3/5  
**Ludwig Bach & Co**  
Oschatzerstr. 10/18

**Einzel-  
möbel**  
Wachstagsgeschäfte  
Große Auswahl!

**Kelling** 1 Minute  
vom Postplatz  
**Gr. Brüdergasse 39**  
Nur kleiner Laden, sehr  
Neuzeitiger im 1., 2., 3. u. 4. Stockwerk

**BLEIKRISTALL**  
geschliffen in Gold, haben Sie  
ein vornehm in 4 verschiedenen  
A-SCHWARZ  
Schneidern in Glas u. Porzellan  
WETTLINERSTR. 19/20

**Seidenschirme**  
auch für Gas  
konkurrenzlos billig, da an Fabrikpreisen,  
große Auswahl.

**Frelberger Platz 27**  
Bitte beachten Sie Nr. 37!

**Geschenke**  
die Freude bereiten

Besuchstaschen  
Handtaschen  
Koffer, Brieftaschen  
Portemonnaies, Hosenträger,  
Aktenordner u. Schulranzen etc. Anfert.  
sowie ähnliche Lederwaren.

**Sattlermeister Ernst Bank**  
Heinrichstraße 3 / Fernsprecher 55798

**Lipirin-Tabletten**  
bel Grippe

und Katarrh der oberen Luftwege: Neuritis, Rheumatismus,  
Gicht, Kopfschmerzen  
Hersteller: **Lindner's Apotheke, Prager Str. 14**  
Erfährlich in allen Apotheken — 20 Tabletten M. 1.25

**Borten**  
Quarten  
Schnuren

**Fransen**  
große Farbwahl

**RAMMER**  
Schneidstraße 6

**Ihren Festbraten**

**Prager Hafermastgans**  
in bester Beschaffenheit

können wir nur noch liefern, wenn Sie Ihre Bestellung  
umgehend aufgeben.

Der Preis steht nunmehr fest. — Das Pfund kostet  
RM. 1.50.

Alle unsere Fleisch- u. Lebensmittel-Verteilungsstellen  
nehmen Bestellungen entgegen.  
Abgabe nur an Mitglieder.

**KVd**  
Konsumverein  
**VORWÄRTS**

**Entzückende Geschenke**  
Eine Huldigung für schöne Hände

Alles zur modernen Nagelpflege  
Notwendige ist in Cutex Geschenk-  
kästen enthalten. Wie herrlich sind  
all' die schönen Kassetten! Ohne  
Ausnahme bilden sie eine Zierde  
des Gabentisches.

Sie können vier verschiedene Ausführ-  
ungen bekommen, entweder in reich ver-  
zierten Metallkästen oder in Geschenk-  
kästen mit den Festgaben-Einschlägen.

Merken Sie sich, bitte, die Namen:

1. Cutex Klein Kasette . . . . . M. 3.—
2. Reise-Kasette . . . . . M. 8.—
3. Fünf-Minuten-Kasette . . . . . M. 6.50
4. Marquise-Kasette . . . . . M. 12.50

Alleinhersteller für Deutschland: Jünger & Gebhardt, post. 1873, Berlin S 14



**CUTEX**  
HANDPFLEGE-KASSETTE  
Entzückende  
Tribute für schöne Hände

Der fesche Hut zum Weihnachtsfest!

Modische Kappe 3.75 Eleg. Filzlocke 4.75 Schicke Filzkappe 6.75  
m. mod. Cristallverz. m. Cristall u. Schiefer

Deutschlands  
größtes Spezial-  
unternehmen

**Haus der Hüte** Filiale  
H. DRESDEN-A.,  
H. Schloßstr. 6

**Ca. 200 Standuhren auf Miete**  
und Sprechapparate  
ohne Anzahlung, ohne Aufschlag, ohne Zinsen  
gegen Wochenraten von 3.— M. an  
Sofortige freie Lieferung. Nach 30 Wochen-Mieten  
Ihr Eigentum

Meise Standuhren werden von gelehrtem Uhrmacher aufgestellt  
und umsonst auf genaue Gang hin kontrolliert

Beamte u. Festangestellte zahlen 1. Rate 1. Januar  
Dresdens größtes Standuhren-Spezialgeschäft

**E. Rosenbaum, Altmarkt Ecke Schösserg. 1**  
Gratis erhält jeder Mieter bezw. Käufer einer Standuhr bis 31. Dez. d. J.  
eine wertvolle Küchenuhr geliefert

**M. L. KREDIT-HAUS.**  
Kredit  
bis zu 24 Monaten  
Kunden und St. Beamte  
ohne Anzahlung  
1. Rate 15. Januar

**Damen-, Herren- u. Kinder-  
Bekleidung**

Wäsche, Schuhwaren, Trikotagen,  
Wollwaren, Möbel usw. (1935)

Sonder-Angebot in  
**Korb-Möbel, Flurgarderoben  
Schreibtischen, Steppdecken**

**M. LANGER**  
FRAUEN-STRASSE 12 - 1. ETAGE.

**Eißbestecke**  
direkt ab Fabrik über 100er Silberanfl.  
ohne erhöhte Preise — 20 Jahre Gar.  
auf Teilzahlung  
mit 1 Mark pro Woche. Kein Kas-  
siofer kommt ins Haus, Muster un-  
verbindlich. Näheres durch Besuch  
werk. Jünger & Gebhardt, Wettlinerstr. 6

**Waffen - Munition**  
Luftgewehre  
Reparaturen - Zubehör  
**H. Göpfert, Wettlinerstr. 51.**

Amthliches

Die Besetzung der die Dresdener... Besetzung der die Dresdener... Besetzung der die Dresdener...



Backfisch-Kleidung



- Backfisch-Kleid aus reinwollener Popeline... Backfisch-Tanzkleid... Backfisch-Mantel... Backfisch-Kleid aus reibwollenem Popeline...

Zahlung kann erfolgen bei Kauf der Ware unter Kürzung von 3% Skonto oder ohne jeden Aufschlag in 4 aufeinanderfolgenden Monatsraten...

RENNER KAUFHAUS AM ALTMARKT

Der Gabel mit Stern... Der Gabel mit Stern... Der Gabel mit Stern...

Handarbeiten... Handarbeiten... Handarbeiten...

Elektr. Kinder-Kochherde... Kaffemaschinen... Staubsauger... Rauchverzehr... Elektrische Christbaum-Beleuchtung... Rundfunk-Geräte

Wassersport... Wassersport... Wassersport...

Handliche Helferinnen... Handliche Helferinnen... Handliche Helferinnen...

Ich verschenke... Ich verschenke... Ich verschenke...

5 Rösler & Seemann 5... 1 Pfund Kaffee, die kleine Bohne... 2-Pfd.-Dose Singap.-Annanas... 2 Kibbosen feinste portug. Gelsardinen...

Ein immer fröhlich Gesicht... wenn Sie unsere unverwundlichen Blumen anwerben... 1000 Mark... 600 Mark... 300 Mark...

Handarbeiten... Handarbeiten... Handarbeiten...

Handarbeiten... Handarbeiten... Handarbeiten...

Billiger Posten Fuchse Pelz... Billiger Posten Fuchse Pelz... Billiger Posten Fuchse Pelz...

Wegen Aufgabe... Wegen Aufgabe... Wegen Aufgabe...

Verschiedenes... Willen Sie billig Autofahren... 2-Tonnen-Lieferungswagen... Motorräder überwintern... Wiederverkäufer...

Verschiedenes... Willen Sie billig Autofahren... 2-Tonnen-Lieferungswagen... Motorräder überwintern... Wiederverkäufer...

Möbelhaus Körner... Möbelhaus Körner... Möbelhaus Körner...

Beleuchtung... Beleuchtung... Beleuchtung...

ng



sch-Kleid aus reiner  
Popelina, Glocken-  
weiter Taillierband,  
K. Trossen. 16



MARKT!

**Beteiligungen**

Der städt. **Seilhaber**  
über die Woch-  
ung der die Jahre,  
in die sich erstreckt  
aus dem Jahre 1927  
in den 2. 3. 4. 5. 6.  
über 120 000 Mark  
sowie die Gewinne  
sowie die Gewinne  
sowie die Gewinne  
sowie die Gewinne

**Geldverkehr**

200 Mark, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

**Verleihe**

17 000 M.  
auch bereit, auf  
Hypothek  
Melade unter 10  
7151. 7152. 7153. 7154. 7155. 7156. 7157. 7158. 7159. 7160. 7161. 7162. 7163. 7164. 7165. 7166. 7167. 7168. 7169. 7170. 7171. 7172. 7173. 7174. 7175. 7176. 7177. 7178. 7179. 7180. 7181. 7182. 7183. 7184. 7185. 7186. 7187. 7188. 7189. 7190. 7191. 7192. 7193. 7194. 7195. 7196. 7197. 7198. 7199. 7200. 7201. 7202. 7203. 7204. 7205. 7206. 7207. 7208. 7209. 7210. 7211. 7212. 7213. 7214. 7215. 7216. 7217. 7218. 7219. 7220. 7221. 7222. 7223. 7224. 7225. 7226. 7227. 7228. 7229. 7230. 7231. 7232. 7233. 7234. 7235. 7236. 7237. 7238. 7239. 7240. 7241. 7242. 7243. 7244. 7245. 7246. 7247. 7248. 7249. 7250. 7251. 7252. 7253. 7254. 7255. 7256. 7257. 7258. 7259. 7260. 7261. 7262. 7263. 7264. 7265. 7266. 7267. 7268. 7269. 7270. 7271. 7272. 7273. 7274. 7275. 7276. 7277. 7278. 7279. 7280. 7281. 7282. 7283. 7284. 7285. 7286. 7287. 7288. 7289. 7290. 7291. 7292. 7293. 7294. 7295. 7296. 7297. 7298. 7299. 7300. 7301. 7302. 7303. 7304. 7305. 7306. 7307. 7308. 7309. 7310. 7311. 7312. 7313. 7314. 7315. 7316. 7317. 7318. 7319. 7320. 7321. 7322. 7323. 7324. 7325. 7326. 7327. 7328. 7329. 7330. 7331. 7332. 7333. 7334. 7335. 7336. 7337. 7338. 7339. 7340. 7341. 7342. 7343. 7344. 7345. 7346. 7347. 7348. 7349. 7350. 7351. 7352. 7353. 7354. 7355. 7356. 7357. 7358. 7359. 7360. 7361. 7362. 7363. 7364. 7365. 7366. 7367. 7368. 7369. 7370. 7371. 7372. 7373. 7374. 7375. 7376. 7377. 7378. 7379. 7380. 7381. 7382. 7383. 7384. 7385. 7386. 7387. 7388. 7389. 7390. 7391. 7392. 7393. 7394. 7395. 7396. 7397. 7398. 7399. 7400. 7401. 7402. 7403. 7404. 7405. 7406. 7407. 7408. 7409. 7410. 7411. 7412. 7413. 7414. 7415. 7416. 7417. 7418. 7419. 7420. 7421. 7422. 7423. 7424. 7425. 7426. 7427. 7428. 7429. 7430. 7431. 7432. 7433. 7434. 7435. 7436. 7437. 7438. 7439. 7440. 7441. 7442. 7443. 7444. 7445. 7446. 7447. 7448. 7449. 7450. 7451. 7452. 7453. 7454. 7455. 7456. 7457. 7458. 7459. 7460. 7461. 7462. 7463. 7464. 7465. 7466. 7467. 7468. 7469. 7470. 7471. 7472. 7473. 7474. 7475. 7476. 7477. 7478. 7479. 7480. 7481. 7482. 7483. 7484. 7485. 7486. 7487. 7488. 7489. 7490. 7491. 7492. 7493. 7494. 7495. 7496. 7497. 7498. 7499. 7500. 7501. 7502. 7503. 7504. 7505. 7506. 7507. 7508. 7509. 7510. 7511. 7512. 7513. 7514. 7515. 7516. 7517. 7518. 7519. 7520. 7521. 7522. 7523. 7524. 7525. 7526. 7527. 7528. 7529. 7530. 7531. 7532. 7533. 7534. 7535. 7536. 7537. 7538. 7539. 7540. 7541. 7542. 7543. 7544. 7545. 7546. 7547. 7548. 7549. 7550. 7551. 7552. 7553. 7554. 7555. 7556. 7557. 7558. 7559. 7560. 7561. 7562. 7563. 7564. 7565. 7566. 7567. 7568. 7569. 7570. 7571. 7572. 7573. 7574. 7575. 7576. 7577. 7578. 7579. 7580. 7581. 7582. 7583. 7584. 7585. 7586. 7587. 7588. 7589. 7590. 7591. 7592. 7593. 7594. 7595. 7596. 7597. 7598. 7599. 7600. 7601. 7602. 7603. 7604. 7605. 7606. 7607. 7608. 7609. 7610. 7611. 7612. 7613. 7614. 7615. 7616. 7617. 7618. 7619. 7620. 7621. 7622. 7623. 7624. 7625. 7626. 7627. 7628. 7629. 7630. 7631. 7632. 7633. 7634. 7635. 7636. 7637. 7638. 7639. 7640. 7641. 7642. 7643. 7644. 7645. 7646. 7647. 7648. 7649. 7650. 7651. 7652. 7653. 7654. 7655. 7656. 7657. 7658. 7659. 7660. 7661. 7662. 7663. 7664. 7665. 7666. 7667. 7668. 7669. 7670. 7671. 7672. 7673. 7674. 7675. 7676. 7677. 7678. 7679. 7680. 7681. 7682. 7683. 7684. 7685. 7686. 7687. 7688. 7689. 7690. 7691. 7692. 7693. 7694. 7695. 7696. 7697. 7698. 7699. 7700. 7701. 7702. 7703. 7704. 7705. 7706. 7707. 7708. 7709. 7710. 7711. 7712. 7713. 7714. 7715. 7716. 7717. 7718. 7719. 7720. 7721. 7722. 7723. 7724. 7725. 7726. 7727. 7728. 7729. 7730. 7731. 7732. 7733. 7734. 7735. 7736. 7737. 7738. 7739. 7740. 7741. 7742. 7743. 7744. 7745. 7746. 7747. 7748. 7749. 7750. 7751. 7752. 7753. 7754. 7755. 7756. 7757. 7758. 7759. 7760. 7761. 7762. 7763. 7764. 7765. 7766. 7767. 7768. 7769. 7770. 7771. 7772. 7773. 7774. 7775. 7776. 7777. 7778. 7779. 7780. 7781. 7782. 7783. 7784. 7785. 7786. 7787. 7788. 7789. 7790. 7791. 7792. 7793. 7794. 7795. 7796. 7797. 7798. 7799. 7800. 7801. 7802. 7803. 7804. 7805. 7806. 7807. 7808. 7809. 7810. 7811. 7812. 7813. 7814. 7815. 7816. 7817. 7818. 7819. 7820. 7821. 7822. 7823. 7824. 7825. 7826. 7827. 7828. 7829. 7830. 7831. 7832. 7833. 7834. 7835. 7836. 7837. 7838. 7839. 7840. 7841. 7842. 7843. 7844. 7845. 7846. 7847. 7848. 7849. 7850. 7851. 7852. 7853. 7854. 7855. 7856. 7857. 7858. 7859. 7860. 7861. 7862. 7863. 7864. 7865. 7866. 7867. 7868. 7869. 7870. 7871. 7872. 7873. 7874. 7875. 7876. 7877. 7878. 7879. 7880. 7881. 7882. 7883. 7884. 7885. 7886. 7887. 7888. 7889. 7890. 7891. 7892. 7893. 7894. 7895. 7896. 7897. 7898. 7899. 7900. 7901. 7902. 7903. 7904. 7905. 7906. 7907. 7908. 7909. 7910. 7911. 7912. 7913. 7914. 7915. 7916. 7917. 7918. 7919. 7920. 7921. 7922. 7923. 7924. 7925. 7926. 7927. 7928. 7929. 7930. 7931. 7932. 7933. 7934. 7935. 7936. 7937. 7938. 7939. 7940. 7941. 7942. 7943. 7944. 7945. 7946. 7947. 7948. 7949. 7950. 7951. 7952. 7953. 7954. 7955. 7956. 7957. 7958. 7959. 7960. 7961. 7962. 7963. 7964. 7965. 7966. 7967. 7968. 7969. 7970. 7971. 7972. 7973. 7974. 7975. 7976. 7977. 7978. 7979. 7980. 7981. 7982. 7983. 7984. 7985. 7986. 7987. 7988. 7989. 7990. 7991. 7992. 7993. 7994. 7995. 7996. 7997. 7998. 7999. 8000.

**Suche**

Suche 5-10 000 M.  
günstig, gute Ver-  
hältnisse, 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208

Geschieden Canada-England 3:2

Das erste Tor erzielte der kanadische Stürmer...

San曹hen-Thüringen im Deutschen Eislauf-Bund

Die Norddeutsche Eislauf-Veranstaltung des Deutschen Eislauf-Bundes...

Wassersport

Wassersportler für Ostpreußen, 20. Dezember, 1. R.: Die...

Pferdesport

Wassersportler für Ostpreußen, 20. Dezember, 1. R.: Die...

1. R.: 1. Bogdanow (G. Tomini), 2. Orsonow, 3. De...

Stockball

Der neue „Schiffklub“, Tennis- und Hockeysport 05'

Der Dresdener Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Der Hockeysport 05' hat sich am 15. d. M....

Vorstandssitzung der Rennfahrer

Am 17. d. M. fand im Sportklub der Dresdener Rennfahrer...

Verbandsnachrichten

Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Der Dresdener Rittklub 1914, Freitag 8 Uhr Mitgliederversammlung...

Ein Husten, den man nicht loswerden kann, ist gefährlich

Der folgende leicht zubereitete Sirup macht dem Husten ein Ende

Es ist ein großer Fehler, einen einfachen Husten zu unterschätzen...

Wann schweres Leiden hat auf diese Weise begonnen...

Ein Husten, den man nicht loswerden kann, ist gefährlich

Der folgende leicht zubereitete Sirup macht dem Husten ein Ende

Es ist ein großer Fehler, einen einfachen Husten zu unterschätzen...

Wann schweres Leiden hat auf diese Weise begonnen...

Ein Husten, den man nicht loswerden kann, ist gefährlich

Der folgende leicht zubereitete Sirup macht dem Husten ein Ende

Es ist ein großer Fehler, einen einfachen Husten zu unterschätzen...

Wann schweres Leiden hat auf diese Weise begonnen...

Ein Husten, den man nicht loswerden kann, ist gefährlich

Der folgende leicht zubereitete Sirup macht dem Husten ein Ende

Es ist ein großer Fehler, einen einfachen Husten zu unterschätzen...

Wann schweres Leiden hat auf diese Weise begonnen...

Ein Husten, den man nicht loswerden kann, ist gefährlich

Der folgende leicht zubereitete Sirup macht dem Husten ein Ende

Es ist ein großer Fehler, einen einfachen Husten zu unterschätzen...

Wann schweres Leiden hat auf diese Weise begonnen...

Ein Husten, den man nicht loswerden kann, ist gefährlich

Der folgende leicht zubereitete Sirup macht dem Husten ein Ende

Es ist ein großer Fehler, einen einfachen Husten zu unterschätzen...

Wann schweres Leiden hat auf diese Weise begonnen...

Ein Husten, den man nicht loswerden kann, ist gefährlich

Der folgende leicht zubereitete Sirup macht dem Husten ein Ende

Es ist ein großer Fehler, einen einfachen Husten zu unterschätzen...

Wann schweres Leiden hat auf diese Weise begonnen...

Ein Husten, den man nicht loswerden kann, ist gefährlich

Im ersten Jahrzehnt nur NIVEA KINDERSEIFE

Gegen spröde Haut NIVEA-CREME

WEIHNACHTS-GESCHENKE Mifera

Kolossalen Beifall Sprechapparate

Früher chronische Verstopfung durch Kruschen regelmäßige Verdauung!

Bettfedern

Prima Lauferwerke

Wellenachts-Geschenke

Bahnbogen 15

Tappiche

Rudolf Kämpfe

Möbel Barthel

So billig

Billige Schokolade

Butter

Wäsche-Rösler

NEO Kruschen SALZ

Vertical advertisements on the right edge of the page.

**D. K. H.**  
Drei-Kaiser-Hof-Lichtspiele  
Dresden, Tharandter Straße 2

Ab Freitag den 20. Dezember  
**Fünf bange Tage**

Der Kampf eines Weibes um das Leben ihres zum Tode verurteilten Mannes

Um die Ehre des Geliebten

Voranzelge! Ab 1. Feiertag  
**Neut war ich bei der Frida**

**Gold-Schiffbaum, Edelkannen**  
Die edelsten, feinsten Edelkannen, runderhalsig, unter 10 Liter, bis 1 Liter, sind von 1,50 bis 1,00 Mark, sind sehr schön, für jeden Zweck geeignet und preiswert. Feinstes Glas, glanzvoll, in verschiedenen Größen, 10, 15, 17, 20 Liter. Bestellen bei O. Hermann, Waisenhausstraße 26.

**Ansprechende Tischweine**  
finden Sie bei mir 50  
schon in den Anfangspreisen:

weiß: 1928er Weissheimer 1.10  
Rheinhessen  
1928er Wehlstein, Berg 1.30  
Rheinhessen

rot: 1928er Dürkheimer 1.30  
Felsenberg  
El Canada, feiner burgundischer Naturrot, 1.50  
ohne Glas

**WEIN-UNTERBORN**  
68 PALAISCHENSTR. 7 TEL. 22665 HAUPTSTRA. 24  
WEIN-UNTERBORN HAUPTSTRA. 24

**Elegante Mäntel Anzüge**  
prima Verarbeitung von 20.- M. an  
Zahlungserleichterung

**Wirth, Grunauer Str. 16, 2.**

**GEIGER AM SEE**  
ECKE MARGARETHENSTR.

Ein Wunsch Zahlungs-Erleichterung  
FACHGESCHAFT

von RM 14.50 an  
nur in Fabrikate von RM 12.50 an  
von RM 1.70 an von RM 0.85 an

**Eine Weihnachtsüberrauschung**  
herstehen in den besten Materialien  
Reformbett, Steppdeck, Daunendecken, Reformunterbetten, Matratzen, Kopfkissen, Auswahl

**EMIL KUNZELMANN**  
Dresdner, Markt-Str. 14a

**Prima Bleitritfall**  
tauglichste bis in den letzten Abstrich bei

**Kristall-Elage Kleb**  
Mark-Elage 33, 1. Glas (Rein Vobis) 2. Glas (Rein Vobis)

**Juwelen, Gold- u. Silberwaren**  
**Paul Fischer**  
Juwelen u. Goldschmied  
nur Waisenhaus- u. Grunauer-Str.

**Stauend billige Preise!**  
Gold, 200  
Kosteng.

**Armbänder, gr. Ausw.** M. 24.-  
mit 20. Schweizer Werk  
**Goldene Herrenuhren** 67.40  
mit Schweizer Werk. Anker  
Lorenz M. 95.-

**Moderne Standuhren**  
erweiterte Fabrikate  
mit 20. Werk, von  
Lorenz schlichte, elegante  
Uhrenwerk, Reckermann, Grunauer Str. 23

**UFA-PALAST**  
Waisenhausstraße 26

Heute Freitag den 20. Dezember  
beginnen wir mit der Vorführung unseres Festprogrammes!

**GRETA GARBO JOHN GILBERT**

**Herrin der Liebe**

Ein Metro-Goldwyn-Mayer-Film  
in Vertell. PARUFAMET

Eine Clarence Brown-Produktion  
**Lewis Stone**

Kusch, zart und mit verhaltener Innigkeit — so trat vor Jahren eine Frau vor die Welt: Greta Garbo in dem herrlichen, unvergesslichen „Gösta Berling“. Heute hat das Echo ihres Namens durch fünf Erdteile, die Tochter Schwedens, dem klassischen Lande des Films, hat den Weg zum Ruhm vorgezeigt. Und der ganze erhabene Zauber ihrer Weiblichkeit, die Macht ihrer Intelligenz, der Schönheit und das suggestive ihrer Erscheinung triumphiert in dem Film, der nur sie als Heldin kennen konnte!

**Die Herrin der Liebe**  
Herrin der Liebe, Herrin des Lebens — Herrin über alle, die sich an ihr entzünden!

**Greta Garbo**  
die schönste und interessanteste Frau der Erde!

Der Ufa-Palast hat sein Festprogramm verkündet!

Einlaß: 3<sup>30</sup> Beginn: 4<sup>30</sup> 6<sup>15</sup> 8<sup>30</sup>  
Sonntags: 3<sup>00</sup> 5<sup>00</sup> 7<sup>00</sup> 9<sup>00</sup>

Musikalische Illustration u. Leitung: Alfred Franke

**U.T. Licht-Spiele**  
Waisenhausstraße 22

Die gestrige Premiere war ein großer Erfolg!

Unser Publikum war restlos begeistert über unser lustiges Vor-Weihnachtsprogramm!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Freitag	Sonntag	Sonntag
1	2	3	4	5	6	7
					13	14
						21
						28

**Clara Bow** in  
**Übern Sonntag, lieber Schatz**  
mit Neil Hamilton

Ein Paramount-Film im Vertrieb der Parufamet  
Eine Clarence Badger Produktion

... ein netter, lustiger Spielfilm ... Clara Bow macht auch diesmal ihre Sache wieder so gut, so lustig, so sprühend, so bauschig ... daß der Publikumsstolz gestärkt ist ...  
... Clara Bow beherrscht die Szene, der zur Zeit beliebteste amerikanische Filmstar ist kompletter geworden an Reichtum darstellerischer Nuancen. Sie ist das echte Lustspiel-Girl: quackelnd, unbeschwert, bester ...  
S. Z. am Mittag.

Voranzelge! Ab 25. Dezember:  
**Die Wunder Asiens**  
Uraufführung für ganz Deutschland  
(Beachten Sie bitte unsere weiteren Ankündigungen!)

Einlaß: 3<sup>30</sup> Beginn: 4<sup>30</sup> 6<sup>15</sup> 8<sup>30</sup>  
Sonntags: 3<sup>00</sup> 5<sup>00</sup> 7<sup>00</sup> 9<sup>00</sup>

**Gaststätte Kneist** gegenüber Neubau Alsborg  
Inh. Hans Flaechter

Freitag den 20. Dezember  
**Schlachtfest**  
Spezialität: Mülbacher Schlachtschüssel  
Täglich stimmungsvolles Konzert.

**Tanzpalast Blumenfüße**  
Dresde, Donnerstag, 18. Dezember:  
**Das gr. Nacht-Schlachtfest**  
Feine Damenrollen  
im Vordergrund der herrlichen  
Weihnachtsbäume  
Eintritt nur 20 Pf.  
Wollung 1 Uhr 10 Pf.

**Die Weihnachtsfreude**  
Radio-Mende 38 N - Lichtnetzempfänger  
11 Monatsraten selbsterhaltend. Vorführung unverzüglich und kostenlos. Einige ganz besondere Geschenke werden Ihnen  
Dresde, Tharandter Str. 23, Str. 15

**Faun-Lichtspiele**  
Dresden, Neustadt, Leipziger Str. 16

Ab Freitag Doppelprogramm  
**Die Verführerin**  
mit Lisa Arna  
Und als 2. Schläger  
**Am Tode vorbei**  
6 Akte  
Amerikanische Tragödie  
(Dem alckte. Stuhl entronnen)  
5 mal von der Zensur verboten

**T.B. Theater am Schauspielplatz**  
Dr.-W., Schauspielplatz 2-4 Tel. 11881 Straßen 3, 1, 14

Ab Freitag der sensationelle  
**Kriminalfilm**  
mit  
**Wilhelm Dieterle**  
„Ritter der Nacht“

Ein Film mit der stimmungsvollen Spannung eines Kriminalfilms, erregt durch eine Fülle von sensationellen und außerordentlichen Anlässen, unter besten Darstellern wie La Jana, Kowal, Bendorick, Reimond v. Noll und weiteren Größen

Sonntag 10 und 3 Uhr Jugendvorstellung  
**Strongheart der Sieger**  
Ein Drama von Tier- und Menschennatur  
(Am Heiligabend bleibt unser Theater geschlossen.)  
Täglich ab 8 Pf. Sonn- u. Feiertage 10 Pf.

**Schau-burg**  
Von Freitag, 20. bis Montag, 23. Dezember:  
Die prominentesten Vertreter des deutschen Lustspiel:  
**Dina Gralla** **Teddy Bitt** / **Albert Paulig**  
**Anna Müller-Linke** u. a. m.  
in 4. Überaus lustigen, abenteuerlichen, höchst originellen  
**Kehe zurück! Alles vergeben!**

Ein hundertprozentiges Großauspiel, das überall die Herzen der Theaterbesucher anlockt. Es wird gelacht, gelacht, gelacht!

Als zweiter Schläger:  
Ein indischer Prunk- u. Prachtstück, wie er selten gesehen wird, aus dem Lande der tausend Geheimnisse u. Wunder  
**Rajah** Das Herz des Maharadscha  
Nach dem Roman der indisch. Dichterin Jerbanu Kothawati  
Indische und europäische Darsteller, die exotische Landschaften der das orientalische Mittel verleben, das Ganze zu einem Prachtwerk zu gestalten.  
Täglich ab 8 Pf. Sonn- und Feiertage 4 Pf. 10 Pf.

**Pflegt die Hausmusik!**

Mandolinen	Gitarren	Lauten	Violen	langjährige Spezialität
15.00	18.-	20.-	25.-	u. Kle. u. G.
18.-	22.-	25.-	30.-	"
20.-	24.50	28.-	35.-	"
25.-	29.50	32.-	40.-	"
30.-	35.-	40.-	45.-	"

Für sämtliche Instrumente wird volle Garantie geleistet!

**Musikhaus Otto Friebe!**  
Ziegelstraße, Eckhaus Steinstraße

**Linden-Garten**  
am der Höhe  
Freitag und Sonntag:  
**Dr. Schallplatten-Tanz-Abend**

Was ist am 21. u. 23. Dezember im Hotel Stadt Petersburg, an der Frauenkirche Nr. 8, zu sehen, zu hören ???

**Tanzpalast Odeum**  
Carusstraße 26 a Johann-Georgen-Allee  
Heute Donnerstag  
**Wiener Walzer-Abend**  
mit verstärktem Orchester in der Wiener Hofball-Uniform

Wochenendausverkauf: Glockengasse  
Eintritt mit lang. Herren 7.- M., Damen 5.00 Pf.

**Gügelbäume**  
aller Gattungen  
Gügelbäume  
Gügelbäume, Kuf 12 Pf.

**Musik-Instrumente**  
und Zubehör kaufen  
Sie bei der Lorenz u. Lütjehausen, 6.  
(Reparaturen)















# Die Schöne auf der Mondinsel

12. Fortsetzung  
Kochbuch verboten

Claudine sah auf die Spiegelsänger, die schon am frühen Morgen dahinschlieferten. Die Zivilianer hatten sich den Tag zu genießen.  
 Ein bekanntes Gesicht tauchte auf: Eberhard von Tavera. Woher kam er denn, er war doch gestern Abend nach Madrid gereist?  
 Er lächelte, grüßte, öffnete hastig die Tür des Wagens. Wollte er nach ein Abschiedswort fragen?  
 „Ich fahre zur Bahn“, sagte Claudine, die Kopf-enthalten lächelte.  
 „Darf ich mitfahren?“ fragte er höflich. „Ich sitze aber zu gleicher Zeit auch schon neben ihr nieder.“  
 Sein Gebaren bestrebte sie etwas. Das Auto fuhr.  
 „Waren Sie gestern in der Corrida?“ fragte Tavera erwartungsvoll.  
 „Sie sind der verwegene Reiter, den ich Sie gefeiert habe!“ rief Claudine.  
 „Was sagt mir einige Kühnheit nach, Donna Claudine. Wegen seiner Natur kann man nicht an. Ich glaube, ich wäre Handt geworden, Räuber, Schmeichele, würde ich als Sohn einer armen Mutter geboren sein.“  
 Sein schönes entschamtes Gesicht bestärkte diese Worte.  
 „Warum“, fragte er höflich, „fahren Sie zu diesem Marqués nach Honda? Er kann ein Weisheits sein, ein Höflicher, ein unerschütterlicher Mensch, dessen Namen Sie unentwegt ausgesprochen sind, ohne sich schämen zu können.“  
 „Kennen Sie den Marqués de Salvatierra?“ fragte Claudine erschrocken.  
 „Nein, ich kenne ihn nicht.“  
 „Warum wollen Sie ihn dann die Freude auf eine ausichtslose Reise schicken?“  
 „Wird ich Ihnen weislich, das zu sein, was Sie sind: ein Weisheit, Wachen Sie nicht lieber bei dem Manne, den Sie lieben?“  
 „Diele Frau zu erörtern“, sagte Claudine kühl, „ist gegenwärtig ganz unfruchtbar.“  
 Sie sah durch die Scheiben nach draußen und gewahrte mit Entsetzen, das Auto und rechts von ihr einige Felder und Gärten (spanienisch beherrschten). Der Wagen fuhr mit hoher Geschwindigkeit auf der Landstraße.  
 „Um Gottes willen!“ rief sie, „wollen Sie denn diesen Mann? Das ist doch nicht der Weg zum Bahnhof!“  
 Sie wollte heftig an die Scheibe klopfen, die sie vom Chauffeur trennte.  
 Tavera hielt sie zurück. Er sagte: „Der Mann fährt richtig.“  
 „Ich verstehe nicht“, sagte Claudine verwirrt. Sie sah auf ihre Uhr. Die Abfahrtszeit des Hondaberzugs war längst vorüber.  
 „Sie fahren in meinem Wagen“, sagte Tavera ruhig. „Ich kann Sie auflösen über alles, was Ihnen so lüderlich erscheint. Ich erlaube Sie!“  
 Claudine konnte ihn an, ohne zu befehlen.  
 „Was soll das heißen?“ fragte sie entsetzt. „Auch den schönen gleichmäßigen Blick des Mannes wuchs ihr drohend ein Gefühl entgegen, vor dem sie sich fürchtete.“  
 „Wissen Sie nicht, was eine Entführung ist? Die gemächliche Anbahnung einer Verlobung gegen den Willen anderer. Sie gefielen mir, ich sah Sie durch Sevilla gehen wie ein solches, herrliches Pferd, vom Gonde erfuhr ich Ihre Geschichte; es wurde mir klar, daß ich Sie gewinnen wollte, und ich wollte auch, daß ich Sie der Herrschaft der Verhältnisse, der Macht des Gonde, der Herrschaft Ihres Mannes und dem Nachdenken der Männer nur durch Gewalt entreißen konnte. Das ist Entführung, Raub oder wie Sie es nennen wollen.“  
 Claudine sah barsch aufgebracht in den Vorkamer, aber ihr Kopf sank plötzlich nach hinten, ihre Augen schlossen sich.  
 „Was wollen Sie von mir?“ fragte sie leise.  
 Sie erhielt keine Antwort.  
 Sie wollte seinen heißen Atem auf ihrem Arm, ihrem Hals, legt auf ihrem Gesicht. Eine schredliche

Portkellung gewann in ihr Gewalt: es war der tödliche Odem des Stiers, der sich hier ihr näherte, sie brauchte eine Waffe, eine Waffe, eine Waffe!  
 Aber sie hatte den Regen ja in ihrer Hand, den schmalen, stielartigen Stiel des Torero. Wartet Sie hier auf?  
 So war ihre kleine machtlose Hand nur, die ge-  
 stellt auf seine Stirn traf.  
 Er lachte. Er umspannte ihre Schultern mit dünnen, eisernen Fingern, zwang sie zu sich und küßte sie.  
 „Gewalt“, sagte er lachend, „ist die Macht des Mannes. Die Macht des Weibes ist Schwäche.“  
 Tavera lächelte sich in der Überhandkraft der Frau. Sie öffnete ihm die Tür des Wagens und warte hinausgerungen, hätte er sie nicht im gleichen Augenblick mit aller Kraft zurückgerissen.  
 „Verzeihen Sie“, sagte er bleich, „ich werde nicht mehr tun, was Sie nicht wollen. Ich war ein Fehler von mir. So scheint, daß Sie mit Ihrer Entführung nicht einverstanden sind.“  
 „Nein“, sagte Claudine, „wie sollte ich einver-  
 standen sein? Haben Sie mich ausgedrückt nach Honda?“  
 „Ich habe mich noch nicht ganz erklärt, Donna Claudine.“  
 „Schweigen Sie!“ rief sie, und legt drach ihre Ver-  
 regnung in Tränen hervor. Sie schüttelte ihre voll-  
 kommenen Machtlosigkeit.  
 „Für alle unangenehmen Folgen“, sagte Tavera, „die dieses Abenteuer nach sich ziehen wird, stehe ich ein. Es wird nicht ewig ein Geheimnis bleiben, daß ich Sie mit mir geführt habe. Sennor u. Kulemann wird mich fordern, und ich werde Sie mit meinem Leben verteidigen. Sie sollen ein Dolein bei mir führen, Donna Claudine, das ganz Ihren Wünschen entspricht. Ich werde Ihnen Zeit genug lassen, sich an mich zu gewöhnen. Fürchten Sie meine Gewalt nicht mehr.“  
 Claudine blieb stumm. Sie war in die Kissen zu-  
 rückgefallen und weinte. Sie weinte allmählich wie ein Kind, dem alles entzissen wurde, woran es hing.  
 Tavera achtete diesen Nachdruck wirklichen Schmerzes und schloß. Er war auf Überhand ge-  
 lacht gewesen, so elementaren Nummer hatte er aber nicht erwartet.  
 Eine unangenehme Müdigkeit durchdrang Claudines Glieder.  
 Stumpfen Sinnes sah sie brauchen die Landschaft vorzuliegen. Brevetas Hügel und kleinen Städten, in denen bedeutendste Kirchen, schöne For-  
 tate, interessante Ruinen ragten. Rechte Hüfette, verbundene maurische Brücken, Maniergerben in wirbelnden Standweifen. Orangen, Granat- und Olivenpflanzungen. Dann die braunen Klöße der Sierra, schwarze Köhlerer rötlich und schwefelgelber Felsen, Wälder der Korkeiche, Platane nachten Steine. Die im Kaldeifopf sah sie die Silber durch-  
 einanderfliegen, ohne ihren Sinn zu lassen.  
 An Dörfern kamen sie vorbei, deren Hütten von ungebrannten Ziegeln gelb aus dem Boden wuchsen.  
 Der Bauer pflegte mit hölzernen Pflugschiff, vor das er seine Ochsen spannte. Jede den Eingangs-  
 löchern der Behausung schloßen die Landleute, das Ungeziefer des Landes färbend, auf Steinen unter weißlichen Kalksteinen. In vielen Höfen wälzten sich auf halbrunden Anbauten schwarze Schweine.  
 Ohne Wasser, ohne Beleuchtung lagen die Dörfer weltab von der Linie der Bahn. In Scharen kamen blinde Bettler hervor, Greise und Greichinnen, von Kindern geführt, lächelnd schreiend nach einem Al-  
 mosen der vornehmsten Heilenden.  
 Dann sah Claudine nicht mehr, ihre Lider sanken herab, tiefe Korblicke ließ sie in dumpfen Halbblau ver-  
 fallen. Nur das Rütteln des Wagens ließ von Zeit zu Zeit in ihr Bewußt, traf dort Herden, die freigelegt zu sein schienen. Aber auch dieser Schmerz wich einer alles umgebenden Gleichgültigkeit.  
 Plötzlich wachte sie auf.  
 In einem Raum von Bergen zeigte sich malerisch

eine Stadt. Sie war nicht gebaut, sie war gewachsen. Auf einem Steinplateau, durch die Schlucht eines reißenden Flusses in zwei Teile geteilt, harrten sich ihre kubischen kleinen Häuser übereinander wie lebendiges Wachstum dieses Gesteins. Der schäu-  
 mende Fluß trieb Röhren, ehe er in die Bruchebene verfließte. Die Steilmände seiner Schlucht waren dicht mit grotesken Felsen bewachsen.  
 Claudine warf einen Blick hinunter in die Wasser-  
 raumdübel.  
 „Wo sind wir?“ fragte sie laut.  
 „Wir wollen hier unterbrechen“, sagte Tavera.  
 Das Auto fuhr durch das Stadtor. Murrliche Gruppen und Mauern, Renaissanceportale und gotische Kirchenbögen besaßen das Alter der Stadt.  
 Sie glitten an herrlichen Dörfern vorbei, in deren Gärten Engländer saßen. Vor einer kleinen Fonda am Ausgang der Stadt hielten sie.  
 „Donna Claudina“, sagte Tavera, „die Wirtin ist mit mir vertraut. Es hat keinen Zweck, einen Bluts-  
 verlust zu unternehmen.“  
 Claudine ging mit der Wirtin, sich zu erkundigen. Sie würdigte ihre Umgebung keines Blickes, sie trank eine Karaffe Wasser mit Wein. Die Wirtin berührte sie nicht.  
 Die Fahrt ging weiter.  
 „Das war Honda“, sagte Tavera. „Wir haben einen Umweg gemacht, die direkte Straße nach unsem Bestimmungsort ist unfahrbar durch Erdrutsch und Felsabstürze.“  
 Honda!  
 Der Klang dieses Ortes drang an ihr Ohr wie der Name eines Paradieses, dessen Tür schon end-  
 gültig vor ihr aufging. Sie hatte keine Kraft mehr zu weinen.  
 Der Wagen fuhr dahin, durch ausgewaschenes Hügel-  
 land, an Flußläufen entlang, durch immer neu aufwachsende Gebirge.  
 „Wohin fahren wir?“ fragte Claudine.  
 „Auf meine Besitzung, Casa Jelis — Wäldliches Haus.“  
 „Wo liegt Ihre Besitzung?“  
 „In Granada.“  
 Claudine schwieg. Ein Funken sprühte in ihrer Brust auf; er fuhr sie in jene Stadt, in der Duilio de Valencia lebte!  
 Es war ihr klar, sie würde ihrem Entführer ent-  
 fliehen, sie mußte Mittel und Wege dazu finden, sie mußte ihn überlisten, ehe es zu spät war.  
 In Granada fand sie Schutz und Heilung. Ihre Lage schien ihr nicht mehr so ausichtslos. Sie atmete auf, ihre Gedanken wurden wieder klarer, ihre Ener-  
 gien sammelten sich.  
 Er fuhr sie dem entgegen, nach dem sie sich lehnte, zu dem einzigen Menschen in ganz Spanien, der ihr brüderlich gut gekannt war.  
 Wenn Tavera dies ahnte!  
 Er ahnte es nicht; seine Blide glitten ermüdet von der Fahrt über die wechselnden Bilder der Gegenden. Allein er gab sich seinem Schummer hin. Seine kostbare Heute war noch nicht in Sicherheit.  
 Es begann Abend zu werden, als Granada auf-  
 tauchte.  
 Aus rothbrauner Ebene, die dürrhend schmachtete, stand ein Gemirz weicher Häuser auf. Ein unmen-  
 bewohnter Hügel zeigte in fahlen Umrissen die trübsamerste Alhambra, das Schloß der letzten maurischen Könige. Der Darro, ein Bach in verdächtigem Nichts, flüßte langsam dahin. Jenseits erhob sich der Alcazar, die Bergstadt der granadischen Ja-  
 gerner. Ueber dem Gemälbild zeigte sich der mächtige Wehrturm der schneebedeckten Sierra Nevada. Einiger Schnee über sonnenverbräuntem, glühendem Land.  
 Ein großer, rötlicher Mond hing schief wie das Haupt eines trunkenen Pierrots über der Stadt.  
 Er spendete Licht in die schmalen, verfallenen Gassen, Glanz in die Blumenhöfe und auf die flachen Dächer.

„Wo bist du? Ich bin Claudine's Opa. Wo bist du? Ich bin die, die heute herauf auf diese glänzenden Dächer, heute die Hügel des Abends in einem dieser märchenhaften Gärten, dich mich, such mich, die dich wünsch!“  
 Der Wagen fuhr langsam.  
 Jetzt, dachte Claudine, jetzt wird der Augenblick kommen, wo ich ihm entfliehe. Wenn der Schlag des Wagens sich öffnet, schreie ich an ihm vorbei. Ich laufe, laufe, laufe die Straße hinan. Er wird mich wundern, wenn ich ihm davongehe. Bin ich erst in meinem Haus, so bin ich verloren.  
 Es war dunkel geworden; auf den schlechtbeleuch-  
 teten Straßen unterschieden sich die Dinge schwer.  
 Das Auto hielt.  
 Der Diener öffnete die Tür des Wagens, Tavera ließ Claudine vor sich aussteigen.  
 Raum berührte sie die Erde, als sie entschloß, sie floh über einen Pool und rief an der Spitze eines schweren Fjorte — das Tor rührte sich nicht, es war verschlossen.  
 „Donna Claudina“, sagte Tavera neben ihr, „lassen Sie uns hineingehen, es ist zu kühl hier draußen.“  
 „Nein“, rief sie heftig, „lassen Sie mich hinaus. Ich will hinaus nach Granada, in die Stadt. Ich will nicht in dieses entsetzliche Haus. Ich will hinaus!“  
 Ringum saßen die hohen Mauern des Hofes an, in dem der Wagen hielt; eine Straße von hier gab es nicht.  
 „Wohin darf ich die Sennora führen?“ fragte der Diener erschrocken.  
 „Nach Granada, nach Granada!“ rief Claudine verzweifelt.  
 Statt jeder Antwort schloß Tavera sein Cape um sie, hüllte sie ein wie ein Kind und trug sie auf seinen Armen in das Haus.  
 Im Haus wurde es Nacht.  
 Einmal wachte sie auf vom Schern eines roten Lichts.  
 „Der Mond“, flüßerte sie, „der Mond.“  
 Die Kuppel über ihr warf ein mattes Rot auf den Teppich.  
 „Was wünscht die Sennora?“ hörte sie eine Frauenstimme fragen.  
 „Wird fuhr Claudine von ihrem Lager hoch und sah um sich.  
 „Wo ist er?“ fragte sie zweifelnd.  
 „Ich sehe zu Dienen der Sennora“, sagte die Dienerin. „Man nennt mich Gonda.“  
 (Fortsetzung folgt)



Besseren Kaffee gibt es nicht,

Die neue Vakuumpackung Geschenkpäckchen

sagen Sie? — „Wahrscheinlich meine Herren, ich trinke nur Kaffee Hag. Man kann ihn jetzt auch in Vakuumpackungen bekommen, wie in Amerika. Der Kaffee hält sich in diesen luftleer gemachten Dosen unbegrenzte Zeit vollkommen frisch. Nach vielen Monaten schmeckt er noch so, als wäre er heute erst geröstet. Wieder einmal eine Erfindung, die von Deutschland nach Amerika ging und jetzt zu uns zurückkommt.“

KAFFEE HAG

Festes Freude durch Kaffee Hag

Porzellan, Kristall

Johann Anhäuser, Ecke Moritzstr.

Schirme in großer Auswahl

M. Schedlbauer, Wettnerstraße 2.

Uns Beste denkt — Wer Basch-Hüte schenkt!

Heinrich Basch & Co., nur Johannstraße

Das Damenhuthaus größten Stils

1869

Weil gute Seife immer willkommen ist —

Schenken Sie eine Weihnachts-  
 packung Cosmos-Seife, die aus  
 reinen Fetten hergestellt — sehr  
 mild und wirksam ist. Rasch  
 entwickelt sie vollen, schaumigen  
 Schaum, der die Haut reinigt  
 und belebt.

WEIHNACHTSPACKUNG  
 mit 3 Stück, Preis 1.20 M.

Cosmos-Seife

L. LOUIS GUTHMANN · FEINSEIFENFABRIK DRESDEN-N  
 FABRIK GRÜND. 1760

Ein Kaufmännisch  
 in

Schmelzer  
 Fachgeschäften

Ziegeffstr. 16  
 A. d. Frauenkirche 20  
 Prager-Ecke Sidonienstr. 10

Dauer-  
 Wäsche

weiß und bunt  
 in größter Auswahl  
 Plättwäsche  
 Oberhemden  
 Krawatten  
 Hosenträger

Max Weill, Schösserpassage 2

Korb Möbel

Riesen-  
 Auswahl

12.50 M.

Niedrige  
 Preise

9.90 M.

Korb Müller

SCHEFFELSTR. 17.

Das Spezialhaus  
 Eigene Werkstätten

PELZE

Sporthelme, Pelzmützen, Skunkstragen,  
 Hüte und -Güts,  
 sportliche Preise

J. Kaiser, Katharinenstraße 8, II.

Wer bei uns kauft, wird nicht enttäuscht!

Nicht nur der Preis soll entscheidend sein, sondern auch

die Qualität der Ware

Wir bieten gute Ware, dabei doch preiswert:

Baumbehang . . . . . 1/4 Pfund von 20 Pf. an  
 Geschenk-Artikel aus Marzipan und Schokolade  
 Lebkuhen (Dresdner und Nürnberger (nur Qualitätsware)  
 Pfeffernüsse, Pflastersteine . . . . . 1/4 Pfund 20 Pf.  
 Gero-Fest-Kaffee . . . . . das Pfund von 280 Pf. an

Gerling & Rodstroh

60 Verkaufsstellen  
 in allen Stadtteilen

60 Verlangen Sie unsere Rabattmarken

Unsere Qualität — Unser Erfolg

Ger. 2

Nußbr.

Obstm.

Gesche

in groß

Ga

empfehle

la Zäpfe

von Dosten

11 Pfund sch

la Prager

schon im

10-12 Pfund

ca. 2000 Tris

im Fell

haben zu

Alle andere

zu 800

Well

Steu

altbewährte

Stollenbä

Hafer

das Beste von

frische

im Fell, abg

zarter

Kuile ohne Ka

zarte Rehrück

frisch gebacke

Junge Mastent

rische Brathüh

Franz

An der Dreif

Prompter Ver

Das Sch

auch Einzel

kommoden,

schöne,

Federbetten

Stahlrahmen

Matr., Sofa,

Auswahl in

einrichtung

gegen

10% Rab

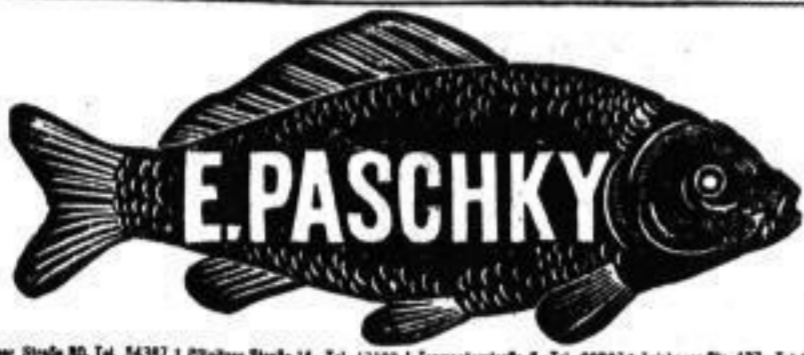
by

Möbel

Anne

g





Leipziger Straße 80, Tel. 54387 | Pflanzler Straße 14, Tel. 12182 | Trompsdorferstraße 5, Tel. 22987 | Zwickauer Str. 127, Tel. 40822  
Altenstraße 3, Tel. 50197 | Silesener Straße 22, Tel. 61882 | Lindenaustraße 27, Tel. 40807 | Werhauer Straße 14, Tel. 14005  
Bachstraße 27, Tel. 50190 | Pflanzlerstraße 24, Tel. 61882 | Nikolausstraße 43, Tel. 40807 | Legation und Versand  
Kasselerstraße 10, Tel. 14114 | Wellenstraße 17, Tel. 21635 | Rosenstraße 43, Tel. 21735 | Hauptstraße 1, Tel. 21682

Sonntag geöffnet von 11-6 Uhr  
Dienstag den 24. 6-Uhr-Ladenschluß

**Zu Weihnachts-Präsenten**  
in ausgewählt schönen Prachteremplaren und in feischter  
vieler Häufung extra billig:

**Riesen-Fluß-Wale**  
ganze Pfd. 2.75 im Anschnitt 75 Pf.  
Hochdelikate, große und mittelgroße

**Gped-Wale**  
Feinste 3/4-1 1/4-Pfünder Pfd. 3.75  
ff. geräuch. Fluß-Lachs 1/4 Pfd. 90 Pf.  
Geräuch. Geelachs in Del 1/4 Pfd. 45 Pf.

**Echte Selsardinen** erlesene Qualitäten,  
in reinem, reinem Olivenöl!  
Aus etwa 30 konkurrenzlos billigen Sorten besonders empfohlen:  
1/2-Dose „La Rose“ ohne Gräten, etwa 8/10 Fische, 100 Pf.  
1/4-30-mm-Clubbode (ca. 200 g) nur 50 und 55 Pf.  
Ein neuer Schlager in sehr schöner Qualität:  
1/2-Kilo-Dose, etwa 18/20 Fische ..... nur 125 Pf.  
Norweger 1/4-Dosen „Condor“ ..... nur 50 Pf.

Alle feinsten Fisch-Delikatessen von pitantem Wohlgeschmack:  
**Dillsee-Bratheringe** m. Champignons Dose 110 Pf.  
**Filetheringe** in Remoulade 1/2 Dose 125 Pf.  
**Filetheringe** in Weißwein 1/2 Dose 150 Pf.  
**Norw. Fettheringe** in Tomaten ca. 375 g 75 Pf.

ff. Appetitsild Dosen zu 60 und 80 Pf.  
**la Gabelbissen** 1/2-Pfd.-Dose nur 85 Pf.  
**Sprossen in Del** 1-Pfd.-Dose nur 125 Pf.  
**Großer Bratrollmops** 1-Liter-Dose nur 1.-

**Rollmops in Mayonnaise**  
1/2-Liter-Dose 125 Pf. 1/4-Liter-Dose 65 Pf.  
Aus Brabanter Sardellen und reiner Tafelbutter zubereitete  
**Sardellen-Butter** 1/2 TUBE 75 Pf. 1/4 TUBE 40 Pf.  
**Anchovis-Paste** 1/2 TUBE 65 Pf. 1/4 TUBE 35 Pf.

**Frischhering in Gelee** 1/2 Pfd. 28 Pf.  
Netto 2-Pfd.-Dose 95 Pf., 1-Pfd.-Dose 50 Pf.  
Hochfeine **Bratheringe** 1/2 Pfd. 28 Pf.  
1-Liter-Dosen von 85 Pf. an



Die berühmtesten  
**Douro-Portweine**  
E. Aguilafagnon  
Allein-Verkauf  
für  
Amandio Silva Filhos,  
Oporto  
**Douro**

- Lochwein** 1 Kreuz, schotes Füll. 2.50  
Portwein, 3 Jahre, feinstg. 2.00  
Portwein, 4 Jahre, alt, best. 2.50  
Portwein-Rubin, schotes stark 4.00  
Portwein-innocente, weiß 2.00  
Portwein, 4 Kronen, best. 6.00  
Portwein-Orig., Amandio 7.50
- Malaga-Weine**  
Malaga, blank, alt 1.50  
Malaga, hell, süß 2.00  
Malaga Antonio, dunkel 2.00  
Malaga goldhell, sehr alt 2.00  
Malaga Lauriano, edel 2.50  
Malaga Romano, tiefrot 2.50  
Malaga sec., 4 Kronen, sehr alt 4.50  
Malaga Garcia, sehr alt, hell 4.50  
Malaga 1918er, dunkel, extra 6.50
- Madeira-Weine**  
Madeira, Insel, kräftig 2.00  
Madeira, 4 Kronen, sehr alt 4.00
- Tarragona-Weine**  
Tarragona, rot, alt 1.40  
Tarragona, blond, alt 1.80  
Tarragona, deo vivo, alt 2.00  
Tarragona, extra, alt, rot 2.50  
Tarragona, Vermido, gold, alt 1.50
- Wermut-Mag.-Wurz-Weine**  
Wermut-Wein 1.50  
Wermut „Bettina“ 1.50  
Wermut di Tourina, extra 2.50  
Edelsüße Tokajer-Weine (in 6-Liter-Flaschen)  
Tokajer - Ausbruch, alt, hell 2.50  
Tokajer Ausbruch, 4 Jahre alt 3.00  
Tokajer Ausbruch, 6 Jahre alt 3.50  
Tokajer Ausbruch, 1917 er 7.00  
Tokajer-Ausbruch, 1920 er, 10.00

**C. Spielhagen**  
Weinkellerei u. Großhandlung  
Hauptstraße 2, Ruf 18222  
Bauerstraße 3, Ruf 55261  
Galeriestraße 6, Ruf 20847

**Geldnot**  
In das Leben der letzten Zeit.  
Wollen Sie sparen, so kommen  
Sie zu  
**Reichs Kleidermagazin**  
14.1. Str. Brüdergasse 14.1.  
dort finden Sie  
**Monatsgarderobe**  
aus herrlichsten wenig getrag.  
elegante Herrenkleider, pa.  
Stoffe, feinste Maßarbeit  
Anzüge u. Mäntel u. 10-25 M.  
Wandanzüge in allen Weiten  
große Auswahl, Sportanzüge  
mit Verrees, Knickerbocker  
u. langer Hose, eins. Jacketts,  
Hosen u. Westen alles bei  
**Grand-Smoking-Gutman-  
und Gehrad-Anzüge**  
dagegen preiswert, auch leichtw.  
**Elegante neue Anzüge u.  
Mäntel** kleidend billig  
**Wintermäntel** mit  
moderne Farben, pa. Qualitäten;  
Kostpaletts, schwarze  
Paletts, sehr auf Seide, legt  
zu günstigen Preisen  
in großer Auswahl  
**Winterjoppen**  
Reichs Kleidermagazin  
Dresden-Str.  
14.1. Str. Brüdergasse 14.1.  
im Hause von Wobis.  
Nur wer bei Reich kauft,  
wird reich. 1019  
Eleganz schließt!

**Teilzahlung**  
Büfette  
Kredenzen  
Schreibtische  
Ausziehtische  
Lederstühle  
ohne Anzahlung  
kleinste Raten  
**Möbelhaus Spaeth**  
Marschallstraße 25



Wer ist so vielseitig  
wie ich?  
Ich schütze - ich  
wärme - ich sehe  
sehr gediegen aus -  
ich glänze seidig -  
kurz: ich bin der  
Inbegriff des Praktischen  
und Eleganten.  
Ich: das schöne, gute

**Alsbereg-Lachenez**  
für 3.75  
und noch  
5%  
Umbau-  
Rabatt  
**Alsbereg**  
Wilsdruffer Straße

**Für die Feiertage**  
Wi-Wo-Sa-TEE, Pak. 25 gr 40-65 Pf.  
Wi-Wo-Sa-TEE, 50 gr 70-120 Pf.  
Hochfeine Herzeli-Butterkekse 30 Pf.  
Extra feiner, alter Jamaika-Rum  
1/4 Fl. 4 50 M., 5.- M., 7.- M.  
Echte Nürnberger Lebkuchen, Wal-  
nüsse, Haselnüsse, Schokoladen,  
Gemüse, Obst- u. Fischkonserven,  
Weine, Liköre in bekannt guten Qualitäten  
Wie-Wo-Sa-Kaffee 1/4 Pfd. 70-120 Pf.  
**7% RABATT** **WI-WO-SA**

fordern  
Sie ausschließlich  
**„Schinke“**  
den seit 30 Jahren bewähr-  
ten ärztlich empfohlenen  
**Wermutwein**  
zu haben in Apotheken, Drogerie-  
handlung und Weinhandlungen

**Gaskocher Gasherde**  
in allen Preislagen  
reiche Auswahl  
  
Eltags-Teilzahlung  
FACHGESCHÄFT  
**GEIGER**  
AM SEE  
ECKE MARGARETHENSTR.

Achtung: Weihnachtsangebot!  
**PRIMA LEDERJACKEN**  
48.- M. 59.- M. 65.- M. usw.  
Wer bar bezahlt, kauft billig!  
Wichtig: Großer Umsatz, kleiner Nutzen  
Ledermäntel, Westen, Hosen, Kappen, Hand-  
schuhe, Gürtel, Socken, etc. etc. etc. etc.  
Prima Qualität, Große Auswahl - Anfertigen  
wie neu, Reinigung und Reparatur gut und  
billig, Direkt beim Spezialisten.  
**FRITZ BERNHARDT, DRESDEN**  
Bismarckstr. 4, 1. St. geg. d. Reichsb. Ruf 20887  
Sonntag 11-6 Uhr geöffnet!

**Billiger Weihnachts-Verkauf**  
Wir gewähren bis Weihnachten  
**25%**  
auf vereinbarte Anzahlung.

**Zahlungs-  
Erleichterung** bis 24 Monate  
1. Rate 1. Febr. 1930  
**Bekleidung** für Damen, Herren u. Kinder  
**Wäsche Schuhe**  
**Möbel** Küchen, Schlafzimmer, Einzel-  
möbel, Reklambetten, Sprech-  
maschinen  
**Gebr. Fuchs** nur Waisenhausstr. 26, 1.  
Das Haus der guten Qualitäten  
Sonntag von 11-6 Uhr geöffnet

Engelge...

Englan...

Die den...  
Berwend...  
igen Pri...  
gern mit...  
nehmen...  
spruch zu...  
die engl...  
Einführung...  
anfragen...  
zunahme...  
unabhäng...  
deutschen...  
ein Hebe...  
men sel...  
Unterstüt...  
Londoner...  
grad für...  
Das Hebe...  
gruß" fort...  
anderged...  
bedeutet...  
die nach...  
ziehungen...  
Ganger...  
Konf...

Mo...

B. Bert...  
Die Bem...  
bringen...  
nach feiner...  
genommen...  
mehrfach...  
Frage...  
Bauhen...  
Arbitration...  
flige...  
kanden...  
mit...  
der engen...  
Bauhaus...  
diese...  
Turrentin...  
als...  
Dinge...  
lediglich...  
Miete...  
ganze...  
den...  
Es...  
gehört...  
dabei...  
auf den...  
sagen...  
Tiffen...  
das...  
der Frau...  
flirt...  
Mullage...  
Turrentin...  
auf die...  
schlungen...  
den...  
sich...  
Nicht...  
die...  
spiels...  
Differenz...  
dem...  
frei...  
erhalten...  
Wah...  
behin...  
Reparatur...  
Schlichter...